

Ausstellungsreihe „Spiegelfeld Dresden“ eröffnet

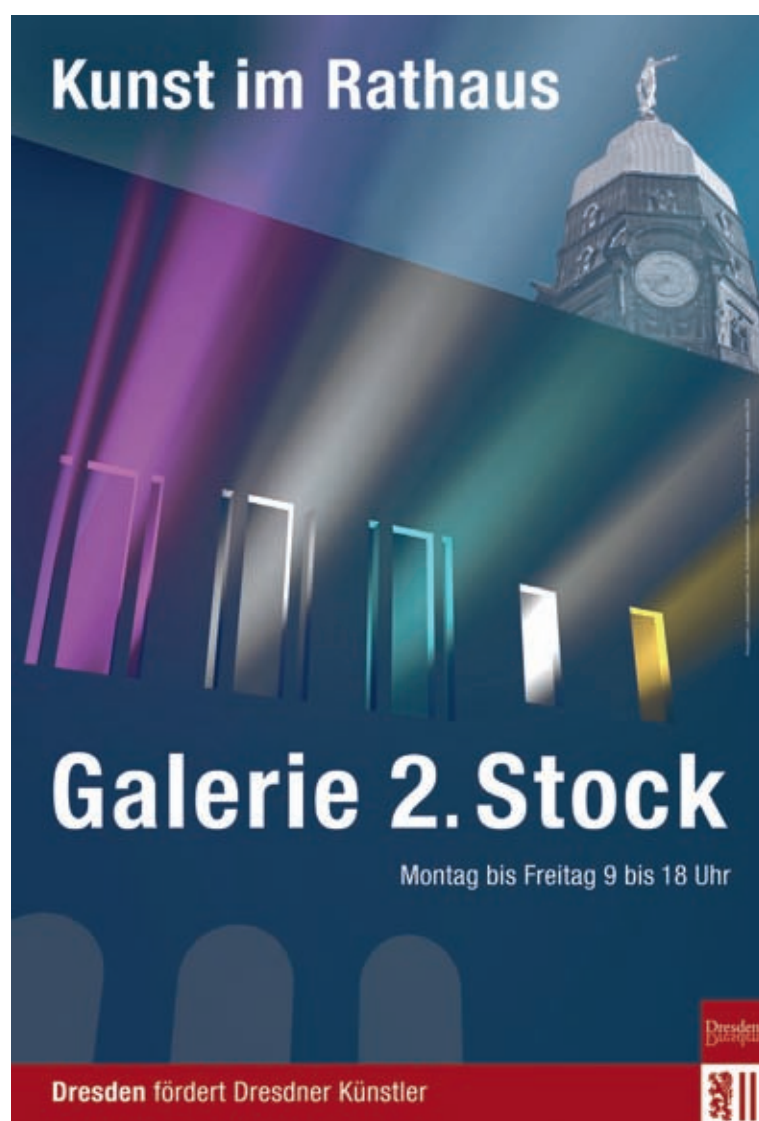
Freie Künstlergruppe „Zwölf Nischen“ stellt in der Galerie 2. Stock aus

In der Galerie 2. Stock im Rathaus am Dr.-Külz-Ring 19 öffnete am 12. Januar eine neue, einjährige Ausstellungsreihe mit dem Titel „Spiegelfeld Dresden“. Diese erste Ausstellung der freien Künstlergruppe „Zwölf Nischen“ zeigt Arbeiten von sechs ihrer Mitglieder und ist der Vielfalt des künstlerischen Ausdrucks gewidmet, auch der Möglichkeit, durch Kunst ein Spiegelbild des eigenen Inneren zu präsentieren und so miteinander in Dialog zu treten. Dabei bleiben alle Gruppenmitglieder ihrer künstlerischen Sprache treu und vermitteln so den eigenen gefundenen Wert. Bei den in der Schau vertretenen Künstlerinnen und Künstlern ist Dresden der wichtige und tragende Bezugspunkt. Sie sind hier geboren und aufgewachsen oder haben die Stadt als prägenden Studienort kennen gelernt.

So erweist sich Dresden als Zentrum kulturellen Lebens, in dem weit verzweigte und lang andauernde Bekanntschaften und Freundschaften wachsen und zur Begleitung werden.

Die Ausstellung gibt einen Einblick in die Möglichkeit, Entfernungen zu überbrücken. Walter Battisti ist in Bozen (Südtirol) geboren und hat in Dresden Malerei und Grafik an der Hochschule für Bildende Künste studiert. Jürgen Dreißig lebt seit seiner Kindheit in Dresden und betreibt in der Kamenzer Straße eine Galerie, wo weitere seiner Werke zu besichtigen sind. Tanja Lehmann kommt aus der Nähe von Köln und hat in Dresden Bildhauerei studiert. Lukas Mauermann ist in Dresden geboren und studiert in Halle an der Saale auf der Burg Giebichenstein Bildhauerei. Mirjam Moritz ist in Carlsfeld bei Halle geboren und studierte in Dresden, wo sie lebt, Malerei und Grafik. Sebastian Richter ist in Dresden geboren und studierte auf der Burg Giebichenstein in Halle Malerei und Grafik.

Auch die Werke der Künstlerinnen und Künstler zeugen von dieser Vielfalt, bezogen auf die



künstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten. Die Malerei reicht von den figurativen Kompositionen mit surrealem Charakter, nahe dem Traum bei Walter Battisti, ins Alpträumhafte gesteigert bei Jürgen Dreißig bis hin zu den eigenwilligen Stilleben von Mirjam Moritz, die sehr subtil von sich erzählen. Fast ganz aufgelöst wirkt das figurative Denken in den monochromen, großformatigen Bildern von Sebastian Richter, die durch ihre Präsenz eine sich behauptende meditative Umgebung erschaffen. Die Bildhauer sind mit Zeichnungen vertreten. Aus den Arbeiten von Tanja Lehmann

spricht Traditionsbewusstsein mit einer ganz eigenen figurativen Sensibilität und aus den Werken von Lukas Mauermann Kraft und Mut zur Erneuerung.

Die Ausstellung kann vom 13. Januar bis 1. April besucht werden. Geöffnet ist die Galerie 2. Stock montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei. Als Ort der Kunstvermittlung und Kunstförderung erfüllt die Galerie 2. Stock das Prädikat „Kunststadt Dresden“ im Rathaus mit Leben. Darüber hinaus gewinnt das Rathaus, mit den jährlich wechselnden Kunstangeboten der Galerie 2. Stock weiter an Attraktivität.

Mittelschulen

3

Bald müssen sich wieder Eltern von Schulkindern der vierten Klasse entscheiden, welchen künftigen Bildungsweg ihr Sprössling einschlagen sollte: Mittelschule oder Gymnasium? In einer neuen Serie stellt die Amtsblatt-Redaktion kommunale Mittelschulen vor. In der ersten Folge steht die 101. Mittelschule „Johannes Gutenberg“ im Mittelpunkt.

Volkshochschule

6

Über 2200 Kurse umfasst das neue Programm der Volkshochschule Dresden im Frühjahr/Sommer. Allein 280 Kurse davon werden in der Außenstelle Gorbitz angeboten, die in diesem Jahr ihr 15-jähriges Jubiläum feiert. Das neue Programmheft liegt ab sofort kostenlos im Buchhandel, in den Städtischen Bibliotheken, in Rathäusern und Ortsämtern sowie anderen Einrichtungen aus.

Umzugsbeihilfe

9

Bis 31. März können Studenten Umzugsbeihilfe beim Studentenwerk beantragen. Die Einmalzahlung in Höhe von 150 Euro erhält jeder, der wegen seines Studiums in der Landeshauptstadt erstmals von außerhalb nach Dresden gezogen ist und sich 2010 mit Hauptwohnsitz hier angemeldet hat. Die finanzielle Beihilfe erhalten Studierende von sieben Dresdner Hochschulen.

Inhalt

▶

Stadtratsbeschlüsse

vom 16. Dezember 10 – 13

Ortsbeiräte, Ortschaftsräte

Tagesordnungen 14

Ausschreibungen

Stellen 16
Ausbildungsplätze 17

Bebauungspläne

Gewerbegebiet Dresden/Heidenau 18
Mockritz Eutschützer Straße 19

Stand zum Verkehrsentwicklungsplan

Im Ergebnis einer intensiven Arbeit entwickelte der Runde Tisch als ein Gremium zur der Erarbeitung des Verkehrsentwicklungsplanes (VEP 2025) die Ziele für die künftige Verkehrsentwicklung in Dresden bis zum Jahre 2025. Diese liegen dem Stadtrat nun zur Beschlussfassung vor. Überdies erstellt der Runde Tisch gegenwärtig eine Problem- und Mängelanalyse, die Handlungsbedarf aufzeigt.

Diese Analyse wird, ebenso wie die Ziele der künftigen Verkehrsentwicklung, Grundlage für ein Planerbüro bzw. eine Planergemeinschaft (Auftragnehmer), welche die eigentliche Erstellung des Verkehrsentwicklungsplanes für Dresden etwa ab April 2011 vornehmen wird. Diese Planer werden gegenwärtig in einem zweistufigen Bewertungsmodell durch ein Auswahlverfahren (VOF) ermittelt. Ein wissenschaftlicher Beirat begleitet das beratend.

Der Wissenschaftliche Beirat befasst sich gegenwärtig außerdem mit innovativen Ansätzen, die dem VEP 2025 den angestrebten zukunftsweisenden Charakter geben und einen Beitrag zur europaweiten Diskussion über moderne Verkehrskonzepte leisten sollen.

Informationen gibt es im Internet und im Dresdner Amtsblatt. Eine weitere Podiumsdiskussion zum Thema Verkehrsentwicklung in Dresden ist für März 2011 vorgesehen.

www.dresden.de/vep



U MW E LT

Bürgerversammlung zum Alaunplatz

Die dritte Bürgerversammlung zum Alaunplatz – Parkerweiterung an der Kamenzer Straße findet am Mittwoch, 19. Januar, 19 Uhr, im Gemeindehaus auf dem Martin-Luther-Platz 5 statt.

Das Büro Ulrich Krüger Landschaftsarchitekten stellt den Entwurf für die Parkerweiterung auf der Fläche der ehemaligen Kindertagesstätten vor.

Die Bürgerversammlung ist eine gemeinsame Veranstaltung des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft und des Entwicklungsforums Dresden.

Neue Kinderkrippe und neuer Kindergarten für die Dresdner Neustadt



Sind das große Schlüssel! Sozialbürgermeister Martin Seidel bei der Übergabe der Schlüssel an die Leiterin der Kinderkrippe, Angelika Meyer-Vencia.

Foto: Sylke Franzke

ein Wiederholungsprojekt zu der bereits realisierten Einrichtung in der Johann-Meyer-Straße 23.

Kindergarten „Alaunkids“ Alaunplatz 4

Der Kindergarten bietet Platz für 180 Kinder in zehn Gruppen. Es gibt vier Integrationsplätze. Die Fassade des Kindergartens gliedern Ocker- und Orangefarben und viel Glas. Im 1241 Quadratmeter großen Haus bilden große Spielfoyers die Mitte des Gebäudes. Von diesen sind jeweils die Gruppenräume zu erreichen. Sonne und Licht gelangen über große Fenster in die Räume der Kinder. Auf der Nordseite befinden sich Serviceräume und ein Mehrzweckraum je Geschoss. Forschungs-, Experimentier- und Werkstatträume warten auf junge Neugierige. Eine Fußbodenheizung hält das Haus warm. Eine gute Raumakustik garantieren Unterhangdecken mit Schallabsorbieren. Die optimale Dämmung, eine zentrale Lüftung für Garderoben und Nassräume und eine Wärmepumpe sorgen für Energieeffizienz. Entsprechend der Zielsetzung der Landeshauptstadt Dresden zur Reduzierung des Energieverbrauches unterbietet dieser Neubau die Anforderungen der Energiesparverordnung 2009 um 20 Prozent. Dies wird neben der optimalen Dämmung der Gebäudehülle durch eine zentrale Lüftungsanlage für Garderoben und Nassräume und den Einsatz einer Wärmepumpe erreicht.

Der Bau kostete 2 900 000 Euro inklusive der Außenanlagen. Davon förderte der Freistatt Sachsen mit 1 320 000 Euro aus dem Förderprogramm Kita-Invest.

Für Dresdens Kinder und Sozialbürgermeister Martin Seidel startet das neue Jahr mit der Einweihung neuer Kindertagesstätten. Am Alaunpark in der Dresdner Neustadt sind zwei neue Gebäude als Ersatz für die Kindertageseinrichtungen (Kita) Kamenzer Straße 51 und 53 entstanden: ein Kindergarten mit 180 Plätzen und eine Kinderkrippe mit 60 Plätzen.

Kinderkrippe Alaunplatz 6

Das Krippenhaus kann 60 kleine Dresdnerinnen und Dresdner bis Drei aufnehmen. Es gibt vier Einheiten mit je einem Gruppenraum, einem Schlafrum und Sanitär. Zwei Flure erschließen das Haus

mit einer Grundfläche von etwa 864 Quadratmetern. In den Fluren ist Platz für Garderoben und zum Spielen. Es gibt einen Mehrzweckraum. Die Wärme der Fußbodenheizung des Gebäudes produziert eine Holzpellet-Kesselheizung. Das Flachdach des Hauses hat eine Kiesoberfläche.

Der Bau kostete inklusive Außenanlagen 1 800 000 Euro. Davon sind 590 400 Euro Fördermittel aus dem Programm Kita-Invest des Bundes.

Die Bodenplatte für den Neubau war im April 2010 fertig. Bereits ab November 2010 nutzten die Kinder die Einrichtung. Bei dem Bauvorhaben handelt es sich um

Aula im Pestalozzi-Gymnasium saniert

Der Amtsleiter des Schulverwaltungsamtes, Falk Schmidtgen, präsentierte am 10. Januar gemeinsam mit dem Schulleiter des Pestalozzi-Gymnasiums, Falk Barthel, die sanierte Aula und den neuen Mehrzweckraum des Pestalozzi-Gymnasiums am Pestalozziplatz 22.

Das Schulgebäude wurde 1915 errichtet und steht unter Denkmalschutz. Im letzten Jahr sanierten Bauarbeiter das Gebäude teilweise

und passten es dem aktuellen Brandschutz an. Jetzt haben die Schüler eine schöne Aula sowie einen neuen Proben- und Mehrzweckraum. Die Aula behielt ihre räumliche Struktur und die Bühne. Das Bauvorhaben kostet etwa 600 000 Euro. Davon sind 500 000 Euro Fördermittel aus dem Stadtentwicklungsprojekt Nördliche Vorstadt Dresden – Programm Stadtentwicklung 2007 bis 2013

(EFRE) – des Sächsischen Staatsministeriums des Inneren. Den Restbetrag von 100 000 Euro finanziert die Landeshauptstadt Dresden.

Parallel wurde das Gebäude brandschutztechnisch auf den neuesten Stand gebracht. Außerdem ist die Schule nun vollständig barrierefrei. Diese Baumaßnahmen kosteten etwa 720 000 Euro und wurden aus Eigenmitteln der Landeshauptstadt Dresden finanziert.

Mittelschulen in Dresden vorgestellt (1)

Eine internationale Schule im Herzen der Stadt

Bald ist es wieder soweit: Eltern müssen sich entscheiden, welchen Bildungsweg ihr Grundschulkind ab Klasse 5 einschlägt. Um ihnen die Entscheidung zu erleichtern, stellen wir kommunale Mittelschulen Dresdens vor. In der ersten Folge steht die 101. Mittelschule „Johannes Gutenberg“ im Mittelpunkt.

Von Kathleen Galander, Stephanie Weiß, Marko Rosploch und Sebastian Lenk

Unsere Schule besticht mit modernen Unterrichtsräumen und viel Platz für offene Unterrichtsformen. Neben dem großen und offenen Eingangsbereich verfügen wir über neue Einrichtungen in den Fachkabinetten für Chemie, Physik, Biologie, Hauswirtschaft, Technik und Informatik. Besonders die großzügigen Kunst- und Musikräume ermöglichen beste Lernbedingungen. Ein Sportplatz mit Tartanlaufbahn, Sprunganlagen und Ballspielplatz vervollständigt das Angebot. 2011 wird eine neue Dreifeldsporthalle mit integrierter Mensa eröffnet.

Unterrichtet wird vorrangig im Block. Die Schülerinnen und Schüler besitzen ein eigenes Klassenzimmer und finden am Nachmittag ein breites Angebot vor. So fördern wir den ganzheitlichen Ansatz des Lernens. Ganztagsangebote ergänzen und unterstützen den obligatorischen Unterricht. Von den vielfältigen Angeboten aus Sport, Musik, Kunst, Informatik oder dem handwerklichen Bereich können die Kinder und Jugendlichen frei wählen. Unsere umfangreiche Bibliothek ist täglich von 8 bis 16 Uhr zum Ausleihen von Büchern oder für andere Lernaufgaben nutzbar. Es gibt zudem verschiedene Förderangebote für Kinder mit Lernschwierigkeiten und die Möglichkeit einer Hausaufgabenbetreuung.

Unsere Schule befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Bio-Innovations-Zentrum, zum Max-Planck-Institut und der medizinischen Fakultät der TU Dresden. Bei uns sind Kinder aus Familien mit Migrationshintergrund herzlich willkommen. Speziell ausgebildete Lehrerinnen und Lehrer im Bereich Deutsch als Zweitsprache (DaZ) gewährleisten einen schnellen Erwerb der deutschen Sprache für diese Schülerinnen und Schüler. Der be-



gleitende DaZ-Unterricht erfolgt in Kleingruppen und ermöglicht eine stufenweise Integration der Kinder in den Klassenverband bis hin zum Schulabschluss. Unsere Schule steht natürlich auch behinderten Kindern offen, da sie barrierefrei ausgebaut ist und wir in der Lage sind, auf individuelle Besonderheiten jedes einzelnen Kindes durch geeignete Fördermaßnahmen einzugehen. Dafür stehen uns speziell ausgebildete Lehrerinnen und Lehrer, Integrationshelferinnen und Integrationshelfer sowie Betreuerinnen und Betreuer zur Seite. In beiden Bereichen können wir auf eine langjährige erfolgreiche Erfahrung zurückgreifen.

An unserer Schule kann außerdem eine zweite Fremdsprache erlernt werden. Mit zwei Wochenstunden in Klasse 6 beginnend wird der Unterricht in Französisch oder Russisch bis zum Realschulabschluss in Klasse 10 weitergeführt. Die zweite Fremdsprache ermöglicht damit den ungehinderten Wechsel zum Gymnasium und zu anderen weiterführenden Schulen. Außerdem bieten wir herkunftssprachlichen Unterricht für Migranten an.

Ein weiterer Bestandteil unseres Angebotes sind die Neigungskurse. Die Jugendlichen wählen in den Klassen 7 bis 9 einen Kurs entsprechend ihrer Interessen aus. Inhaltlich beschäftigen sich diese Kurse zum Beispiel mit Themen aus den Bereichen Kunst, Sport, Natur und Gesellschaft. Es wird klassenstufenübergreifend unterrichtet. Nach einem Jahr wird der Neigungskurs gewechselt.

Die Berufsorientierung an unserer Schule verläuft kontinuierlich und befähigt die Schülerinnen und Schüler, den Übergang von

Gute Lernbedingungen. Helle, lichtdurchflutete Räume und moderne Ausstattung an der 101. Mittelschule „Johannes Gutenberg“ bieten allen Kindern eine freundliche Lernatmosphäre.

Foto: Jens Vogel

der Schule zur Erwerbstätigkeit optimal zu bewältigen. Deshalb finden Schülerbetriebspraktika, individuelle Beratungsgespräche mit Berufsberaterinnen und Berufsberatern, Bewerbungstrainings und ein ganzjähriges Projekt für Hauptschülerinnen und Hauptschüler in der Sächsischen Bildungsgesellschaft für Umwelt- und Chemieberufe statt.

Zwei Schulsozialarbeiterinnen und -arbeiter stehen Schülerinnen und Schüler sowie Eltern als Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner in Erziehungsfragen, bei Streitschlichtung, Krisenmanagement etc. beratend zur Seite und betreuen in Pausen und nachmittags unseren Schulclub mit einem breit gefächerten Angebot zur Freizeitgestaltung.

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an unserer Schule ist es wichtig, eine freundliche und konstruktive Lernatmosphäre zu schaffen und jedes Kind entsprechend seiner Besonderheiten zu unterstützen.

Kontakt

101. Mittelschule
„Johannes Gutenberg“ Dresden
Pfotenhauerstraße 42 – 44
Telefon (03 51) 44 03 91 90
ms_101@dresdner-schulen.de
www.101ms-dresden.de
Informationsmöglichkeiten
Tag der offenen Tür: 29. Januar von 10 bis 14 Uhr
Anmeldetermine: 8. und 10. März jeweils von 13 bis 18 Uhr

www.HoWi-Express-Kurier.de
national & international

- Sonderfahrten
- Stadt- und Laborkurier
- Lagerkapazität

Hofmann & Wilhelm GbR • Tel. 03 51/8 47 03 35
Breitscheidstraße 45 • 01156 Dresden

Programm der Messe KarriereStart 2011 ist da

Vom 21. bis 23. Januar findet die Messe KarriereStart 2011 statt.

Auf der Internetseite <http://www.messe-karrierestart.de/messeprofil/fachprogramm.html> können sich Schüler und Studenten, weiterbildungsinteressierte Beschäftigte, Unternehmer und Existenzgründer schon jetzt über das Fachprogramm informieren. Im Angebot des Amtes für Wirtschaftsförderung in Halle 3 am Stand J1 sind unter anderem Existenzgründungsberatung und ein Test, mit dessen Hilfe man herausfinden kann, ob man ein Unternehmertyp ist. Außerdem gibt es Informationen zu Immobilien für Gründer, alles rund um das Thema Gewerbeanmeldung und die Stadt Dresden als Ort der Innovationen. Einzelheiten zum städtischen Auftritt auf der Messe gibt es außerdem unter www.dresden.de/karrierestart.

Im Rahmen der KarriereStart bietet das Amt für Wirtschaftsförderung am Sonnabend, 22. Januar gemeinsam mit dem Kompetenzzentrum Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundes eine Informationsveranstaltung der Reihe „ideas2market“ an. Schwerpunkt sind Gründungen in der Kultur- und Kreativwirtschaft. Weitere Informationen zu „ideas2market – Gründung in der Kultur- und Kreativwirtschaft“ stehen im Internet unter www.dresden.de/ideas2market.

Messe für Ausbildung und Studium,
Weiterbildung und Personal,
Existenzgründung und Unternehmensentwicklung

**Karriere
Start 2011**

MESSE DRESDEN
21. – 23. Januar

www.messe-karrierestart.de

Dresden zeigt neue Wege

Die Oberbürgermeisterin gratuliert

zum 100. Geburtstag

■ am 20. Januar

Lisbeth Exner, Altstadt

zum 90. Geburtstag

■ am 14. Januar

Margarethe Held, Altstadt

Herbert Richter, Klotzsche

Heinz Krause, Blasewitz

■ am 15. Januar

Anny Michalla, Altstadt

Charlotte Simunek, Pieschen

Margit Zollna, Blasewitz

Elisabeth Rödig, Cotta

■ am 16. Januar

Ruth Friggen, Blasewitz

Charlotte Kolacyak, Blasewitz

Hildegart Müller, Blasewitz

Erika Schwertner, Blasewitz

■ am 17. Januar

Ingeborg Hentschel, Klotzsche

Dr. Werner Schuster, Loschwitz

Annelies Nitsche, Leuben

Gerhard Damm, Plauen

Johannes Kernert, Plauen

Gerhard Kießling, Plauen

Erna Witschel, Plauen

■ am 18. Januar

Ursula Planeth, Altstadt

Ericka Weber, Klotzsche

Marianne Nonnewitz, Blasewitz

Willy Puttrus, Blasewitz

Ilse Pflugbeil, Plauen

Olga Karnatz, Cotta

■ am 19. Januar

Charlotte Hähnel, Altstadt

Hedwig Kießling, Loschwitz

■ am 20. Januar

Gerda Schwandt, Prohlis

Luise Gattermeier, Langebrück

zur Diamantenen Hochzeit

■ am 20. Januar

Aurel und Brigitte Menzel,

Klotzsche

zur Goldenen Hochzeit

■ am 14. Januar

Armin und Waltraud Teuber,

Altstadt

Helmut und Gisela Siebenhaar,

Blasewitz

Peter und Brigitte Dörfler,

Prohlis

SICHERHEITSSERVICE

Olaf Bäger

Feinmechanikermeister

Schließanlagen

Zylinderschlösser

Mechanische Sicherheitseinrichtungen

Türöffnung, Schlüsseldienst

Altnaßblitz 6

01159 Dresden

☎ 0351-4 15 04 10

www.baeger-sicherheit.de



Berufsschulzentren in Dresden vorgestellt (6)

Lernen in kleinen Klassen mit individueller Betreuung



Vom 21. bis 23. Januar 2011 findet die Messe KarriereStart in Dresden statt. Dort präsentieren sich die kommunalen Berufsschulzentren Dresdens. Im Vorfeld der Messe stellt das Amtsblatt diese Einrichtungen vor. In der sechsten Folge steht das Berufliche Schulzentrum für Technik und Wirtschaft im Mittelpunkt.

Von Evelyn Metzner, Schulleiterin

Eine geringe Schülerzahl in der Klasse, individuelle Betreuung und konzentriertes Lernen – das Berufliche Schulzentrum (BSZ) für Technik und Wirtschaft gibt körperlich oder psychisch beeinträchtigten Jugendlichen die Chance auf einen Berufsabschluss. Es ist eines der modernsten Schulgebäude der Stadt: Vor gerade zwei Jahren wurde im Dresdner Norden das Berufliche Schulzentrum für Technik und Wirtschaft in neuem Gewand wieder eröffnet. Das alte Gebäude war für das Konzept der Schule nicht mehr modern: Hier sollen körperbehinderte Jugendliche, aber auch Schülerinnen und Schüler mit psychischen oder chronischen Krankheiten die Betreuung erhalten, die sie für einen erfolgreichen Berufsabschluss benötigen. Im alten Haus war das unmöglich: Zu kleine Türen und ein kaputter Fahrstuhl machten nicht nur Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrern das Leben schwer. Fast sechs Millionen Euro haben sich die Stadt Dresden und das Land Sachsen schließlich den Neubau kosten lassen. Jetzt kann an der Hellerhofstraße tatsächlich

barrierefrei gelernt werden: Statt Treppen gibt es im großzügigen Schulgebäude eine breite Rampe, über die alle Schüler gemeinsam in die Klassenzimmer gelangen. Große Fenster, warme Farben und ein modernes Energiekonzept machen das BSZ für Technik und Wirtschaft zu einem angenehmen Lernort.

Dazu tragen natürlich vor allem die 24 Lehrerinnen und Lehrer in gewerblichen als auch in Wirtschaftsberufen bei. Insgesamt lernen an der Schule gerade 400 Lehrlinge, die zusätzlich von Sozialarbeitern betreut werden können. Dadurch ist an der Schule eine besondere, individuelle Förderung in vielen Klassen möglich. Die meisten Ausbildungsgänge dauern drei- oder dreieinhalb Jahre. Lerninhalte und Abschlüsse entsprechen der jeweiligen berufsbildenden Schulart. Voraussetzung für die Aufnahme an der Schule ist ein Arbeitsvertrag mit dem dualen Partner, also einem Betrieb oder einer überbetrieblichen Ausbildungseinrichtung. Viele der Auszubildenden sind durch ein Reha-Team der Agentur für Arbeit in die duale Ausbildung vermittelt worden und legen nach der Ausbildungszeit meist sehr erfolgreich ihren Berufsabschluss mit einer IHK-Prüfung ab. Zugleich kann in Abhängigkeit von Bildungsgang und Leistungen mit der erfolgreich beendeten Ausbildung der Haupt- oder Realschulabschluss zuerkannt werden.

Zusätzlich gibt es seit zwei Jahren auch am BSZ ein Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) – speziell

Im Unterricht. Am BSZ für Technik und Wirtschaft werden auch Technische Zeichner ausgebildet.

Foto: Evelyn Metzner

für Jugendliche mit Handicap: Wer seinen Hauptschulabschluss bisher noch nicht geschafft hat, erhält am BSZ eine neue Chance. Der erste Jahrgang war da für alle eine Herausforderung, aber: Alle acht Schülerinnen und Schüler haben nicht nur das BVJ erfolgreich abgeschlossen. Beim 12. Landeswettbewerb der Berufsschulen haben sie außerdem einen Sonderpreis für ein Projekt erhalten, bei dem sie aus Zitronen Strom gewonnen haben – nützliches Wissen für künftige Elektrotechniker/-innen und praktischer Unterricht, der Lust auf Schule macht.

Am BSZ für Technik und Wirtschaft werden unter anderem folgende Berufe ausgebildet: Bürokaufleute, Kaufleute für Bürokommunikation, Verwaltungsfachangestellte, Steuerfachangestellte, Bürokräfte, Servicekräfte für Dialogmarketing, Zerspanungsmechaniker, Werkzeugmaschinenpanner, Bauzeichner und Elektroniker.

Kontakt

BSZ für Technik und Wirtschaft
Hellerhofstraße 21

Telefon (03 51) 8 48 53 23

bsztuwwd@gmx.de

www.bsz-tuw-dd.de

Informationsmöglichkeiten

KarriereStart 21. bis 23. Januar in der Messe Dresden



Wiedereröffnung in Städtischen Museen

Mit zwei Wiedereröffnungen beginnt das neue Jahr in den Städtischen Museen. Ab 20. Januar ist im Heimat- und Palitzsch-Museum das erste Kapitel der neuen Dauerausstellung „Prohlis, Palitzsch und Planeten“ zur Prohliser Ortsgeschichte zu sehen. Einen Monat später, am 20. Februar, werden die Technischen Sammlungen mit einem Museumsfest wiedereröffnet. Das Museum ist dann brandschutztechnisch auf dem neuesten Stand.

Darüber hinaus sind Sonderausstellungen geplant. Ab 11. Februar zeigt die Städtische Galerie Werke von Sophia Schama. Die Künstlerin eröffnet suggestive Bildräume und thematisiert Grenzen und Möglichkeiten der Malerei auf Leinwand. In den Technischen Sammlungen können die Besucher ab 24. Februar über Exponate der Ausstellung „Mikrofotografie – Schönheit jenseits des Sichtbaren“ staunen. Im Stadtmuseum Dresden dreht sich ab Anfang März alles um das Thema „Kleingarten“. Die Sonderausstellung „Klein(e) Garten Freuden“ blickt auf 100 Jahre Kleingartenbewegung in Dresden zurück.

Musik von Prokofjew und Liszt

Mit dem Komponisten Franz Liszt und dem Pianisten und Komponisten Sergei Prokofjew befasst sich ein Gesprächskonzert. Musikfreunde sind dazu am Sonntag, 16. Januar, 15 Uhr, ins Carl-Maria-von-Weber-Museum, Dresdner Straße 44, eingeladen. Es erklingen „Venezia e Napoli“ sowie „Romeo und Julia“ Suite op. 75. Mirjana Rajic spielt auf dem Klavier.

Der Eintritt kostet acht bzw. sechs Euro.

Veranstaltungen in Bibliotheken

■ **Laubegast, Österreicher Straße 61:** Jens Wonneberger liest aus seinem Buch „Heimatkunde Dresden“. Für Bibliotheksnutzer ist der Eintritt frei.

■ **Blasewitz, Tolkewitzer Straße 8:** Der Vortrag „Brigitte Reimann – zwischen Euphorie und Resignation“ zeichnet den Lebensweg Brigitte Reimanns (1933 bis 1973) nach. Der Eintritt ist frei.

■ **Johannstadt, Fetscherstraße 23:** Die Dresdner Autorin Beate Baum liest aus ihrem Krimi „Weltverloren“. Für Bibliotheksnutzer ist der Eintritt frei.

Bilder von Dresden

Fotoausstellung von Helmut Schulze im Kulturrathaus

Das Amt für Kultur und Denkmal-schutz zeigt vom 13. Januar bis zum 23. März die Fotoausstellung „Bilder von Dresden“ in der 3. Etage des Kulturrathauses, Königsstraße 15.

Auf großformatigen Abzügen sind stimmungsvolle Impressionen der Nachwendzeit zu sehen, die vorwiegend in der Neustadt und in Löbtau entstanden. Verfall und Neubeginn in oft skurriler Kombination machen den Reiz dieser Momentaufnahmen aus.

Der Fotograf Helmut Schulze wurde 1966 in Dresden geboren. Er publizierte 2004 das Buch „Bilder von Dresden“, aus dem Fotos dieser Ausstellung entnommen sind. Die Ausstellung kann montags und mittwochs 8 bis 17.30 Uhr, dienstags und donnerstags 8 bis 18.30 Uhr und freitags 8 bis 14.30 Uhr besucht werden. Der Eintritt ist frei.

Dresden-Neustadt. Lebensmittelladen in der Schönfelder Straße, Januar 1994.

Foto: Helmut Schulze



Kultur in der Euroregion Elbe/Labe

Der Kultur- und Sportkalender der Euroregion Elbe/Labe für das erste Quartal 2011 ist erschienen. Die zweisprachige Broschüre gibt auf 32 Seiten einen Überblick zu kulturellen und sportlichen Veranstaltungen in der Euroregion Elbe/Labe von Januar bis März.

Der Kalender und weitere Informationen zu Veranstaltungen

sind im Internet unter der Adresse www.euroregion-elbe-labe.eu zu finden.

Der Kalender ist an den Informationsstellen der Rathäuser der Landeshauptstadt Dresden, in den Ortsämtern, im Schulverwaltungsamt, im Sportstätten- und Bäderbetrieb und im Stadtarchiv kostenlos zu bekommen.

Kindersinfonieorchester aus Südkorea in Dresden

Gemeinsam mit dem Mädchenchor der JugendKunstschule Dresden ist das „Yeodo Orchestra“ aus der südkoreanischen Stadt Yeosu am Donnerstag, 27. Januar, 19.30 Uhr, in der Lukaskirche in Dresden zu erleben. Dem Kindersinfonieorchester gehören 85 Kinder zwischen acht und zwölf Jahren an. Dresden ist eine Station der Tournee, die die jungen Künstler nach Salzburg, Wien, Prag, Budapest und Bratislava führt. Im Konzert sind neben klassischen Werken wie Richard Wagners Ouvertüre zu „Rienzi“, Antonín Dvořáks 9. Sinfonie „Aus der Neuen Welt“ und Pablo de Sarasates „Zigeunerweisen“ auch koreanische Musik zu hören. Die Kinder musizieren auf Volksinstrumenten in traditionellen Kostümen.

Das Yeodo-Kindersinfonieorchester hat sich als Gast den Mädchenchor der JugendKunstschule Dresden eingeladen. Gemeinsam führen sie Werke von Mozart und Brahms sowie Filmmusik aus „Die Kinder des Monsieur Mathieu“ auf. Als Solisten sind die Geigerin Larissa Koidl aus Wien und die Mezzosopranistin Tanja Donath zu erleben. Das Yeodo-Kindersinfonieorchester gastierte bereits weltweit und ist offizieller Botschafter der Expo 2012 in seiner Heimatstadt Yeosu.

Eintrittskarten

SZ-Ticket-Vorverkaufsstellen

Pfarramt der Lukaskirche

JugendKunstschule Dresden

Preise: 8 bzw. 6 Euro, Abendkasse 11 bzw. 8 Euro, Kinder bis 6 Jahre frei

Konzerte der Philharmonie

Am Wochenende, 15. und 16. Januar, jeweils 19.30 Uhr, erklingt im Kulturpalast das 4. Zyklus-Konzert. Zu Gast bei der Dresdner Philharmonie ist Martin Grubinger am Schlagwerk. Im Gepäck hat er die deutsche Erstaufführung von „Conjurer“ (Beschwörer) von John Corigliano, der zu Amerikas originellsten und bekanntesten Komponisten zählt. Danach erklingt Jean Sibelius erste Sinfonie e-Moll op. 39. Es dirigiert Hannu Lintu.

Karten

Ticketcentrale

im Kulturpalast am Altmarkt, Montag bis Freitag 10 bis 19 Uhr, Sonnabend 10 bis 18 Uhr

Telefon (03 51) 4 86 68 66

ticket@dresdnerphilharmonie.de

Herzlicher Dank an alle Spender

Der Kinder- und Jugendnotdienst des Jugendamtes Dresden möchte sich bei den Spendern mit ihren Geschenken recht herzlich bedanken:

- Verein Luba e. V.: Geschenke für die Raumgestaltung der Kinder- und Jugendräume
 - OFFICE Personal Niederlassung in Dresden: ein Kinderfahrzeug im Wert von 500 Euro
 - Firma SPIELSPASS aus Dresden: einen Dreiradroller
 - Eltern und Kinder der Kindertageseinrichtung „Naseweis“ auf der Nöthnitzer Straße 40: Weihnachtspäckchen für Kinder
- Die C&A-Filiale Dresden spendete an folgende Vereine jeweils 1000 Euro:
- Medi-Clowns Dresden e. V.
 - Kindertreff Omse e. V.
 - Kinder- und Jugendbauernhof Nickern
 - Ambulanter Kinderhospizdienst Dresden
 - Kinderarche Sachsen e. V.
 - Kindertageseinrichtung der Johanniter.

Arbeitsplätze für behinderte Menschen

Die Landeshauptstadt Dresden hat am 29. November 2010 die Weiterführung ihrer Zusammenarbeit mit dem Lebenshilfe Dresden e. V. zur Entsorgung ausgedienter Elektrogeräte aus Dresdner Haushalten beschlossen. Danach wird das Pilotprojekt zum 1. April 2011 durch eine neue Vereinbarung abgelöst. Der gemeinnützige Verein ist ein fester Auftragnehmer der Stadt, der sich um die fachgerechte Entsorgung nicht mehr verwendbarer Haushaltsgroßgeräte und Informations- und Unterhaltungselektronik kümmert. Das sichert die Arbeitsplätze von rund 60 Menschen mit geistiger Behinderung. Die Stadt unterstützt die Maßnahme derzeit mit rund 7600 Euro monatlich.

Seit dem Frühjahr 2010 kümmert sich der Verein selbstständig um die Entsorgung der Geräte mit neuer Technik und im Zweischicht-System. Dafür werden ausgediente Telefone, Computer, Fernseher oder Waschmaschinen von den Dresdner Wertstoffhöfen an die Lebenshilfe übergeben.

Abfall-Info-Telefon
(03 51) 4 88 96 33
www.dresden.de/abfall



Volkshochschule Dresden stellt neues Programm für Frühjahr/Sommer 2011 vor

Mit über 2200 Kursen — jeder fünfte Kurs ist neu konzipiert — startet die Volkshochschule Dresden (VHS) in das Jubiläumsjahr anlässlich 15 Jahre ihrer Außenstelle in Gorbitz. Allein 280 Kurse werden in der Außenstelle angeboten. Das neue Programmheft gibt es kostenlos im Buchhandel, in den Städtischen Bibliotheken, den Rathäusern und Ortsämtern und vielen kulturellen Einrichtungen.

■ Vielfältige Kursangebote

Von „English for Job Interviews“ über eine Exkursion nach Görlitz zur Dritten Sächsischen Landesausstellung bis zu einer Einführung in das Geocaching — erneut bietet die Volkshochschule Dresden ein breites Spektrum mit vielen aktuellen Themen. Ebenso finden Jubiläen der Stadt Dresden — wie 100 Jahre Internationale Hygieneausstellung oder 50 Jahre Städtepartnerschaft zu St. Petersburg — Beachtung. „Bewegung und Begegnung“ ist ein Schwerpunktthema im kommenden Semester mit Höhepunkten der Stadt wie die Frauen-Fußball-WM und der Kirchentag.

■ Gesundheit

So sind im aktuellen Programm mehr als 400 Kurse der Gesundheitsbildung zu finden. Damit ist die Volkshochschule Dresden in der Stadt der größte Anbieter an Gesundheitskursen. Neu ist ein Kurs mit einem 10-Wochen-Programm zu mehr Gesundheit, Wohlbefinden und Lebensqualität oder der Kurs „Vom Hobby zum Beruf“, durch den Teilnehmende selbst zum Kursleiter als Group Fitness Instructor mit Lizenz ausgebildet werden. Außerdem bietet sich an der Volkshochschule die Möglichkeit, auch einmal neue Dinge auszuprobieren, wie beispielsweise



Westernreiten, Tauchen, Geocaching oder Nordic Cross Skating mit Skikes.

■ Sprachen

Im kommenden Semester können 28 verschiedene Sprachen, neuerdings auch Kroatisch, erlernt werden. Hinzu kommen Kurse für Gebärdensprache auf verschiedenen Niveaustufen. Besonders gefragt sind Business-Englisch-Kurse, denen kürzlich die Stiftung Warentest bei einem Test eine hohe Qualität bei moderaten Preisen bescheinigte.

Der Kurs „Lichter der Großstadt“ vermittelt technisches Grundwissen für Nachtaufnahmen mit der Digitalkamera und bei der gemeinsamen Fotoexkursion kann das Wissen angewandt und vertieft werden. Für Freunde des Improvisationstheaters gibt der Kurs „Shamanic Impro“ ganz neue Impulse. Der „Hochzeitstanzkurs für Eilige“ macht in einem Crashkurs fit für Galas, Bälle oder eben eine Hochzeit, um unangenehme Überraschungen auf dem Parkett zu vermeiden.

■ Chancen auf dem Arbeitsmarkt

Die VHS informiert als Beratungsstelle für die Bildungsprämie über staatliche Fördermöglichkeiten von Weiterbildung und zeigt den Weg zum Weiterbildungsscheck Sachsen. Ein Persönlichkeitstraining und Rhetoriktraining Kompakt richtet sich an Teilnehmer, die ihre kommunikativen Fähigkeiten gezielt verbessern und ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhöhen wollen. Praxis-Workshops greifen kompakt aktuelle Themen aus der PC- und Medienwelt auf, wie „Web 2.0 — social networking mit Xing, facebook & Co.“, „3D-Filmen für den Privatgebrauch“ oder „Ich blogge, was machst Du?“.

■ Kinder und Jugendliche

Für Kinder und Jugendliche hält die „junge vhs“ rund 250 Angebote bereit. Nach der Möglichkeit, sich in Vorbereitungskursen auf den Realschulabschluss für Schulfremde vorzubereiten, ist nun auch die Anmeldung für Vorbereitungskurse auf den Hauptschulabschluss oder das Abitur möglich.

Die kostenlose Broschüre ist erhältlich in:

- der VHS-Geschäftsstelle, Schilfweg 3
- der VHS-Außenstelle Gorbitz, Helbigsdorfer Weg 1
- Rathäusern und Ortsämtern
- Städtischen Bibliotheken
- Buchhandlungen
- Internet: www.vhs-dresden.de
- ab 17. Januar auch in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden

■ Anmeldung:

- online unter www.vhs-dresden.de ab sofort
- in der VHS-Geschäftsstelle in Seidnitz, Schilfweg 3: montags bis donnerstags von 9 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr, freitags von 9 bis 13 Uhr
- in der VHS-Außenstelle Gorbitz, Helbigsdorfer Weg 1: bis 14. Januar von 10 bis 18 Uhr, ab 18. Januar: montags von 15 bis 18 Uhr und mittwochs von 9 bis 14 Uhr und 15 bis 18 Uhr

Die Anmeldung für Kurse ist über das gesamte Semester möglich, denn es starten laufend neue Angebote.

■ Kursgebühren je Unterrichtsstunde

- Allgemeine Weiterbildung: 1,75 bis 2,50 Euro
- Berufliche Weiterbildung: 3 bis 6 Euro
- Freizeit/Hobby: 2,50 bis 5 Euro

Busvermietung?

Von klein bis groß, für Transfer und mehr...



MÖBIUS BUS

Fon: 0351-4841690 | Fax: 0351-4841692

info@moebius-bus.de | www.moebius-bus.de

Jetzt ist Sachsen am Ball mit der virtuellen Stafette

Am 8. Januar starteten Sportbürgermeister Winfried Lehmann, ENSO-Vorstandsvorsitzender Siegmund Meßmer sowie prominente Sportlerinnen und Sportler im Rahmen der sächsischen Sportgala die Aktion „Sachsen kickt!“. Unter dem Motto „Jetzt ist Sachsen am Ball“ soll die längste virtuelle Ballstafette der Welt entstehen. Die FIFA Frauen-Weltmeisterschaft Deutschland 2011™ wird das sportliche Highlight 2011 im Freistaat Sachsen sein. „Sachsen kickt!“, die Aktion der Landeshauptstadt Dresden zur FIFA Frauen-WM 2011™ ist nicht nur Information, sondern auch ein Bekenntnis für den Frauenfußball, für Sachsen, für Dresden.

Seien Sie dabei, kicken auch Sie den Ball – auf Ihre ganz persönliche Art und stellen Sie den Videoclip unter www.sachsen-kickt.de ein. Die ENSO Energie Sachsen Ost AG wird die Landeshauptstadt Dresden als Gastgeber für die FIFA Frauen-Weltmeisterschaft 2011 und besonders die Aktion „Sachsen kickt!“ unterstützen.

Viele prominente Video-Kicker haben die Idee von „Sachsen kickt!“ ebenfalls schon weiter getragen und somit ihr Bekenntnis abgegeben. Dazu gehören auch Oberbürgermeisterin Helma Orosz, die Moderatoren Günther Jauch und Ulrike von der Gröben, Biathlon-Weltmeister Ricco Groß sowie Sänger Peter Maffay.

Die Aktion „Sachsen kickt!“ wird nicht nur online, sondern auch ganz in Ihrer Nähe durchgeführt. Von Januar bis Juni wird das „Sachsen kickt!“-Mobil in Sachsen unterwegs sein und bietet jedem die Möglichkeit, direkt vor Ort seinen persönlichen Video-Kick zu erstellen.

www.sachsen-kickt.de



Sparkassen Team Dresden 2012

Volleyballerin Mareen Apitz

Die Landeshauptstadt Dresden und die Ostsächsische Sparkasse Dresden begleiten 20 Spitzensportlerinnen und Spitzensportler auf dem Weg nach London 2012. Das Sparkassen Team Dresden 2012 präsentiert Dresdner Sportlerinnen und Sportler, welche berechnete Chancen auf eine Teilnahme an den Olympischen Sommerspielen vom 27. Juli bis zum 12. August 2012 haben. Weitere Unternehmen und Sponsoren sollen dadurch zur Unterstützung animiert werden. Das Amtsblatt stellt alle Teammitglieder in Einzelporträts vor, berichtet von Erfolgen und wichtigen Qualifikationen auf dem Weg nach London.



■ Mareen Apitz

■ geboren am 26. März 1987
■ Sportart: Volleyball (Halle)
■ Dresdner Sportclub 1898 e. V.
■ www.dresdnersportclub.de
■ Sportliche Erfolge: Deutsche Meisterin (2007), Deutsche Pokalsiegerin (2010), Siegerin Challenge Cup (2010), 42 Einsätze in der Nationalmannschaft. Foto: Thomas Eisenhuth

Neuer Spiel- und Bolzplatz eröffnet

Vor kurzem gab das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft einen neuen Spiel- und Bolzplatz in Großzsachwitz zur Benutzung frei. Die rund 1000 Quadratmeter große Anlage liegt zwischen der Rathener Straße und der Rubinsteinstraße. Der neue Platz ist mit einem Allwetter-Kunststoffbelag befestigt. Er erhielt Fußballtore und einen Basketballständer. Auf der Fläche daneben stehen eine Tischtennisplatte, ein Drehtisch für Jugendliche und eine Sitzskulptur. Ein 1,50 Meter hohes Boxpendel lädt zum Kräftemessen ein.

Auf dem Gelände war vor der Sanierung ein 400 Quadratmeter großer Ballspielplatz, der um einen Teil der angrenzenden Schulfläche ergänzt wurde. Nun können hier sowohl die in der Umgebung wohnenden Kinder und Jugendlichen als auch die Schüler der benachbarten Christlichen Schule Dresden-Zschachwitz spielen.

Die Herstellung der Anlage erfolgte mit Mitteln des Konjunkturpaketes II. Bau- und Planungskosten beliefen sich auf 193 000 Euro. Die Bauzeit betrug zehn Wochen.

Werde Volunteer bei der Eishockey-WM!

Vom 14. bis 24. April 2011 blickt die Welt nach Sachsen, wenn in Dresden und Crimmitschau die zehn Top-Nationen der Welt um den Titel der IIHF U18 Weltmeisterschaft kämpfen. Die Spiele gelten als Bühne für die Eishockeystars von morgen, die in ein paar Jahren Arenen füllen und die Eishockeyherzen höher schlagen lassen. Nicht weniger als 300 Talentsichter aus aller Welt werden zu diesem Turnier erwartet.

„Die Juniorenweltelite wird in Dresden zu Gast sein und erstklassiges Eishockey spielen. Das ist wunderbar! Ich bin mir sicher, dass die Dresdner Eishockey-Fans für die richtige Stimmung sorgen werden“, sagt Sportbürgermeister Winfried Lehmann.

In der EnergieVerbund-Arena Dresden werden in der Vorrunde neben Vizeweltmeister Schweden sowie Bronzemedaillen-Gewinner Finnland Top-Teams aus Kanada, Tschechien und Norwegen Eishockey der Spitzenklasse demonstrieren. Anschließend wird die Relegationsrunde ausgespielt, bei der auch Deutschland vertreten sein kann.

Eine Veranstaltung dieser Größenordnung und Bedeutung kann nur gemeinsam mit zahlreichen fleißigen Helfern organisiert und erfolgreich durchgeführt werden. Hierzu werden Volunteers gesucht, die diese großartige und einmalige Veranstaltung unterstützen wollen.

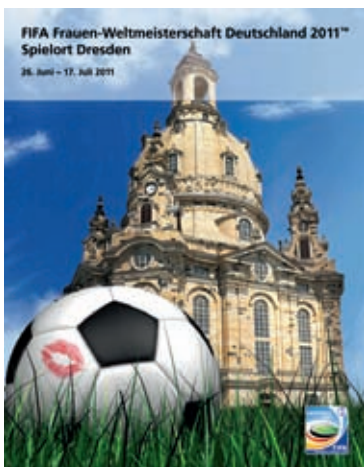
Die Volunteers sollten volljährig sein. Sie werden vom 13. bis 24. April 2011 eingesetzt. Die Tätigkeit ist ehrenamtlich und unentgeltlich. Der Ausrichter sorgt für die Verpflegung während der Einsatzzeiten und einen ausreichenden Versicherungsschutz. Alle Volunteers werden einheitlich eingekleidet, können den Nahverkehr kostenfrei nutzen und erhalten nach Abschluss der WM eine Urkunde und ein Referenzschreiben.

■ Anmeldung

ESC Dresden e. V.
Thomas Barth
Magdeburger Straße 10
01067 Dresden
Telefon (03 51) 2 05 29 38
Telefax (03 51) 2 10 90 94
geschaeftsstelle@eissportclub-dresden.de

■ Informationen

www.U18WM2011.de



Jugendhilfeausschuss tagt am 13. Januar

Der Jugendhilfeausschuss tagt am Donnerstag, 13. Januar 2011, 18 Uhr, im Neuen Rathaus, Festsaal, Rathausplatz 1.

Tagesordnung:

- 1 Kontrolle der Niederschrift vom 4. November 2010
- 2 Informationen/Fragestunde
- 3 Vorstellung innovativer Ansätze der Jugendhilfe im Strafverfahren
- 4 Sanierungskonzept der Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe
- 5 Musterverträge nach § 77 SGB VIII (Umsetzung des Beschlusses Nr. V1804-JH47-07)
- 6 Dresdner Netzwerk Kinderschutz (Frühe Hilfen) - Aktionsplan 2010 bis 2012
- 7 Berichte aus den Unterausschüssen

Bauarbeiten am Verkehrszug Waldschlößchenbrücke

■ Brücke und linkselbische Straßenanschlüsse

Nach dem Einschwimmen des Stromfeldes im Dezember 2010 komplettieren die Bauarbeiter jetzt den Stahlbau. Dazu legen sie die beiden letzten Hauptträger, die das Käthe-Kollwitz-Ufer überspannen, auf und verschweißen diese. Dafür ist seit 7. Januar das Käthe-Kollwitz-Ufer zwischen den Zufahrtsrampen gesperrt. Eine Umleitung ist ausgeschildert. Am Altstädter Bogenwiderlager gehen die Erdarbeiten weiter. Hier beseitigen die Bauarbeiter die Verschiebbahnen, die für den Einschwimmprozess nötig waren. Gleichzeitig stellen sie die Standorte für die Kräne her, die zur Montage der Bogenfußteile

erforderlich sind. Die Montage der Altstädter Bogenfüße soll in der dritten und vierten Kalenderwoche erfolgen. An der Elbe beginnen die Arbeiten zur Wiederauffüllung des zeitweise vertieften Elbeggrundes. Alle Arbeiten am Elbufer hängen vom Wasserstand der Elbe ab. Momentan gibt es noch keine Auswirkungen auf die Arbeiten.

■ Tunnelbau und Straßenanschlüsse

Die Betonierarbeiten für das Segment 38 des Haupttunnels auf der Stauffenbergallee haben Ende der letzten Woche begonnen. Im Haupttunnel gehen die Arbeiten an den Notbahnen und an der Tunnelausrüstung weiter. Auf der Waldschlößchenstraße können

die Straßenbauarbeiten erst bei Frostfreiheit wieder aufgenommen werden.

■ Verkehrshinweise

Zur Montage der Hauptträger über das Käthe-Kollwitz-Ufer ist dieses an der Brückenbaustelle für den Autoverkehr gesperrt. Die Umfahrung erfolgt über die späteren Auffahrten zur Brückenrampe. Diese betrifft zu Beginn der Woche auch Fußgänger und Radfahrer.

Die Bautzner Straße ist zweispurig befahrbar. Die Waldschlößchenstraße ist nur für Anlieger befahrbar. Auf der Altstädter Seite bleibt die Umgehungsstrecke für den Elberadweg bis auf weiteres aktiv. Die Umgehungsstrecke ist ausgeschildert.

3-Jahre-Wechselsperre entfällt – jetzt durchstarten statt warten.



Jetzt schneller aus der Gesetzlichen in die Private Krankenversicherung wechseln. Informieren Sie sich jetzt.

DKV Deutsche Krankenversicherung AG
Service-Center Jana Dreier
Bürgerstraße 10, 01127 Dresden
Telefon 03 51 / 8 48 93 02
jana.dreier@dkv.com, www.jana-dreier.dkv.com

Der Gesundheitsversicherer der ERGO *Ich vertrau der DKV*

Schneller Wechsel möglich

Ab dem 1.1. 2011 haben viele Berufstätige die Wahl: Der Wechsel von der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) in die private Krankenversicherung (PKV) ist erheblich vereinfacht wurden. Mit der Rücknahme der 2007 eingeführten „3-Jahre-Wechselsperre“ wird die Wahlfreiheit wieder größer. Wenn das Jahreseinkommen 2010 über der festgelegten Jahresarbeitsentgeltgrenze (JAEG) lag, können schon ab dem 1.1.2011 die Vorteile des privaten Krankenversicherungsschutzes genutzt werden. So bietet die DKV, der

Gesundheitsversicherer der ERGO, mit ihren flexiblen Angeboten und zahlreichen zusätzlichen Leistungen bedarfsgerechten und preiswerten Krankenversicherungsschutz für Singles und Familien in jeder Lebensphase.

Durchstarten statt Warten – und günstige Beiträge sichern. Kompetente Beratung durch Ihr DKV Service-Center Dreier.

DKV Deutsche Krankenversicherung AG
Bürgerstraße 10, 01127 Dresden
Telefon 03 51/8 48 93 02
www.jana-dreier.dkv.com

Rechtsanwälte und Kanzleien



Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Kontakt
Arbeitsrecht			
■ Hans Theisen	RA Hans Theisen	Bautzner Straße 79, 01099 Dresden	03 51 / 5 63 64 31
Familienrecht			
■ Cornelia Schumann	C. Schumann, FAin für FamilienR	Merianplatz 4, 01169 Dresden	03 51 / 4 12 19 91
Vertrags- und Gesellschaftsrecht, auch international			
■ Dr. Axel Schober	Dr. Axel Schober	Gostritzer Straße 67, 01217 Dresden	03 51 / 8 71 85 05
Sozialrecht			
■ Korth & Wortmann	RAin Wortmann, FAin für ArbRecht	Bergstraße 25, 01069 Dresden	www.rechtsanwaelte-korth-wortmann.de

Informationen zur Anzeigenschaltung unter Tel.: 03 51 / 4 56 80-123, Herr Böhme

RA = Rechtsanwalt · FA = Fachanwalt



Umwelt

Report zu „Leben mit dem Fluss“ ist online

Ab sofort steht allen Interessierten der Report zum ersten Forum Laubegast auf der Internetseite der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/hochwasser in der Rubrik „Leben mit dem Fluss – Beteiligungsprozess Laubegast“ zur Einsicht zur Verfügung. Das erste Forum fand am 25. November 2010 im Volkshaus Laubegast mit fast 200 Teilnehmern statt und eröffnete den öffentlichen Beteiligungsprozess. Dieser Prozess formuliert einen Konsens der Betroffenen zu Maßnahmen zum Umgang mit den Hochwassergefahren in Dresden-Laubegast.

Das Leipziger Büro für urbane Projekte unter Leitung von Professor Dr. Reuther moderiert den gesamten Prozess und erarbeitete den Report. Dieser dokumentiert insbesondere Fragen, Positionen und Vorschläge, die innerhalb der Debatte zusammengetragen wurden. Darüber hinaus wurden die vielen schriftlichen Hinweise eingearbeitet.

Ebenfalls ab sofort werden Fragen zum Beteiligungsprozess, aber auch zu fachlichen Hintergründen online unter der Rubrik beantwortet. Die Fragestellungen resultieren zum einen aus der Debatte des ersten Forums und zum anderen aus inzwischen zahlreich eingegangenen Anschreiben an das Umweltamt.

Ansprechpartner

Frank Frenzel
Telefon (03 51) 4 88 61 64
leben-mit-dem-fluss@dresden.de
www.dresden.de/hochwasser



Gesundheit

Gesunde Ernährung in der Schwangerschaft

Am Dienstag, 18. Januar lädt die Schwangerenberatungsstelle des Gesundheitsamtes Dresden von 16 bis 18 Uhr zu einem Informationsnachmittag zum Thema „Fit zu zweit – Gesunde Ernährung in der Schwangerschaft und Stillzeit“ in ihre Räume im Ärztehaus Löbtau, Braunsdorfer Straße 13 ein.

Telefon (03 51) 4 24 03 63



Dresden-Studenten können ab sofort die Umzugsbeihilfe 2011 erhalten

Bis 31. März läuft die Frist zur Beantragung im Studentenwerk

Die Auszahlung der Umzugsbeihilfe für Studenten 2011 hat begonnen. Die Einmalzahlung in Höhe von 150 Euro erhält jeder, der wegen seines Studiums in der sächsischen Landeshauptstadt erstmals von außerhalb nach Dresden gezogen ist und sich im vergangenen Jahr mit Hauptwohnsitz hier angemeldet hat. Von Januar an bis zum 31. März dieses Jahres kann die Umzugsbeihilfe beim Studentenwerk beantragt werden. Das Geld wird überwiesen, Barauszahlungen sind nicht möglich. Die Umzugsbeihilfe erhalten Studierende von sieben Dresdner Hochschulen: von der Technischen Universität Dresden, von der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (FH), von der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ Dresden, von der Hochschule für Bildende Künste Dresden, von der Palucca Schule Dresden – Hochschule für Tanz, von der Hochschule für Kirchenmusik Dresden und von der Evangelischen Hochschule für Soziale Arbeit Dresden (FH).

Zur Beantragung der Umzugsbeihilfe sollen die Studenten persönlich beim Studentenwerk, Fritz-Löffler-Straße 18, 01069 Dresden, Telefon 46 97 50, erscheinen, denn

ein Antrag durch Vertreter oder per Post kann nicht erfolgen. Die zuständige Abteilung Wohnen im Erdgeschoss hat zu folgenden Sprechzeiten geöffnet: montags bis donnerstags von 9 bis 12 Uhr und zusätzlich dienstags von 13 bis 15 und donnerstags von 13 bis 17 Uhr; freitags ist geschlossen. Der Studierende muss mehrere Unterlagen vorlegen, so den Antrag auf einmalige Gewährung von Studentenumzugsbeihilfe mit inländischer Bankverbindung, den Personalausweis oder Reisepass, den Studentenausweis oder die Immatrikulationsbescheinigung und den Anmeldenachweis vom Einwohner- und Standesamt.

Dresden hatte die Umzugsbeihilfe für Studenten 2001 eingeführt und damit das Anmeldeverhalten deutlich stimuliert. Seither bekamen insgesamt mehr als 36 000 Studenten die finanzielle Unterstützung von ihrer neuen Heimatstadt. Im Jahr 2010 hatten über 4500 Studenten das Geld erhalten.

www.dresden.de/wegweiser

Anliegen: Umzugsbeihilfe für Studenten
(dort abrufbar: Antrag, Handzettel)



Abfälle trennen ist kinderleicht

Welche Reise hat eigentlich der leere Joghurtbecher vor sich, nachdem er in der Tonne gelandet ist? Und wohin mit der alten Batterie aus dem Spielzeugauto? Weil auch Kinder das Thema Abfall in ihrem Alltag betrifft, hat die Stadt jetzt für sie ein neues Informationsangebot zusammengestellt. Spezielle Seiten auf www.dresden.de/abfall geben ab sofort Antworten auf Fragen von Kindern rund um das Thema. Hier erfahren sie nicht zuletzt, dass sie für eine umweltfreundliche Abfallentsorgung und für ein sauberes Dresden genauso wichtig sind wie Erwachsene.

Der Internetauftritt zeigt, wie Kinder Abfälle richtig sammeln und sie auch vermeiden können. Übersichtlich und verständlich wird außerdem erklärt, auf welche Weise die einzelnen Wertstoffe wiederverwertet werden und was danach aus ihnen wird. In interaktiven Spielen zum Thema Abfalltrennung können Kinder das

neue Wissen auch sofort online anwenden und so spielend leicht dazulernen. „Es ist uns sehr wichtig, bereits den jüngsten Dresdnern den richtigen Umgang mit Abfall zu vermitteln“, erklärt Detlef Thiel, Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft. „Und das natürlich mit kindgerechten Mitteln, die einfach zu verstehen sind und neugierig auf mehr machen. Damit können wir schon frühzeitig zu umweltgerechtem Handeln animieren.“

Die Internetseiten ergänzen die umweltpädagogischen Angebote des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft. In Projekttagen und Exkursionen bekommen Schüler seit fünfzehn Jahren Einblicke in verschiedene Aspekte der Abfallwirtschaft in Dresden. Das neue Angebot macht zusätzlich eine individuelle Recherche zur Thematik möglich.

www.dresden.de/abfall



Tiere des Monats vorgestellt

Die Tiere des Monats Januar sind zwei zehn Jahre alte Lhasa-Appso-Hunde. Ghina und Ferry mussten im Tierheim abgegeben werden und warten dringend auf ein neues Zuhause. Beide lebten ihr gesamtes Leben zusammen und können deshalb auch nur noch gemeinsam abgegeben werden. Es wird also eine Familie oder Tierfreunde gesucht, der den beiden Hunden gemeinsam eine schöne Zeit bieten möchte. Die Beiden sind stubenrein, aber sie haben altersbedingt Augenprobleme, so dass hier eine Behandlung weitergeführt werden muss. Aber nicht nur diese beiden vorgestellten Hunde warten auf einen neuen Besitzer, sondern alle anderen Tiere im Tierheim ebenso.

www.dresden.de/tierheim



Ghina und Ferry. Foto: Tierheim Dresden

Neue Broschüre zeigt „Dresden international“

Soeben erschienen ist die neue städtische Broschüre „Dresden international“ in Deutsch und in Englisch. Die Publikation informiert über die internationalen Beziehungen der sächsischen Landeshauptstadt. Das Heft gibt außerdem einen Überblick zu den Unterstützungsmöglichkeiten der Abteilung Europäische und Internationale Angelegenheiten im Büro der Oberbürgermeisterin. Damit soll die Veröffentlichung insbesondere Dresdner Vereine und Institutionen zu Projekten mit den Partnerstädten oder im Rahmen der Netzwerke anregen. Das Material ist kostenlos erhältlich an der Informationsstelle im Rathaus Dr.-Külz-Ring 19 oder direkt bei der Abteilung Europäische und Internationale Angelegenheiten.

Telefon (03 51) 4 88 21 40
europa@dresden.de
www.dresden.de/europa



Haushaltssatzung zum Doppelhaushalt 2011/2012 ist beschlossen

Beschlüsse des Stadtrates vom 16. Dezember 2010

Der Stadtrat hat am 16. Dezember 2010 folgende Beschlüsse gefasst:
Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung 2011/2012 gemäß § 76 SächsGemO V0822/10

Der Stadtrat beschließt:
Den nachfolgend genannten Einwendungen in der Fassung vom 13. Dezember 2010 wird stattgegeben:

Themenkomplex:

3. Kürzungen von Sozialleistungen – Schüler- und Sozialticket

Den nachfolgend genannten Einwendungen wird teilweise stattgegeben:

Themenkomplex:

8. Verkehrssicherheit/Radverkehr
Die nachfolgend genannten Einwendungen in der Fassung vom 13. Dezember 2010 werden zurückgewiesen:

Themenkomplexe:

1. Schulen
2. Bereich Kinder- und Jugendarbeit im Haushalt 2011/2012
4. Sozialpsychiatrische Hilfen – Psychosozialer Trägerverein
5. Waldschlösschenbrücke
6. Ausbau Quohrener Straße
7. Umbau Kulturpalast
9. Wissenschaftsstandort Dresden Ost/Flächenentwicklung im Umfeld der Winterbergstraße
10. Allgemeine Anmerkungen zum Doppelhaushalt 2011/2012

Haushaltssatzung 2011/2012 V0750/10

Der Stadtrat beschließt die Haushaltssatzung zum Doppelhaushalt 2011/2012 einschließlich Haushaltsplan, Stellenplan und aller sonstigen Bestandteile und Anlagen gemäß SächsKomHVO-Doppik wie nachstehend geändert.

I. Den Änderungen der Fachausschüsse mit Deckung entsprechend Anlage 3 wird zugestimmt.

II. Antrag Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

Zur Fortsetzung der Projektstudie „Wohnen im Alter“ (aus dem Modellprojekt „Aktiv im Alter“) werden zusätzlich Mittel wie folgt eingestellt: 2011: 9600 Euro. Darunter fallen Sachkosten zur Projektfortführung und -begleitung durch kompetente Freie Träger.

Deckungsvorschlag: Steuermehereinnahmen bzw. Reisekosten aus den Geschäftsbereichsleitungen
III. Interfraktioneller Antrag CDU-Fraktion, FDP-Fraktion, Fraktion BürgerBündnis/Freie Bürger
Die Oberbürgermeisterin wird

beauftragt, den vorgelegten Haushaltsentwurf wie folgt zu ändern:

1. Der aus dem Beschluss des Stadtrates vom 25. November 2010 zur Variantenrechnung Sozialticket resultierende Mehrbedarf ist entsprechend dem in der Begründung zum beschlossenen Antrag der Fraktion BürgerBündnis/Freie Bürger gemachten Finanzierungsvorschlag im Haushalt darzustellen.

2. Die gemäß Anschreiben der Oberbürgermeisterin an die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen und Liegenschaften vom 25. November 2010 zusätzlich verfügbaren Mittel in Höhe von 55 300 000 Euro sind in den Haushalt einzustellen und wie in der Anlage 1 dargestellt zu verwenden.

3. Die in der Anlage 2 dargestellten haushaltsneutralen Veränderungen sind im Haushaltsentwurf vorzunehmen.

4. Begleitend wird Folgendes festgelegt:

4.1 Sofern Fördermittel für Schul-

neubauten/Schulsanierungen für die im Haushalt eingestellten Schulprojekte eingeworben werden, die über den Planansatz hinausgehen, sind die dadurch frei werdenden Eigenmittel für weitere Schulsanierungen bzw. Teilsanierungen zu verwenden.

4.2 Für alle Schulprojekte sollen überhöhte Standards beim Schulhaus- und Sporthallenbau vermieden und Baukosten erheblich gesenkt werden. Aus diesem Grund sollen bei allen Investitionsprojekten Einsparpotenziale in Höhe von zehn Prozent der Gesamtsumme realisiert werden. Die konkreten Einsparmöglichkeiten sind anhand einer Analyse der entstandenen Baukosten vergleichbarer Schulsanierungs- und Neubauprojekte der vergangenen fünf Jahre zu ermitteln und mit einem Pilotprojekt zu untersuchen. Alle so erzielten Einsparungen sind vollständig zur bereits vorhandenen Grundausstattung dem Programm „Teilinvestition Sanitär Teil I“ zuzuführen.

4.3 Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die Ergebnisse der am 6. Mai 2010 im Rahmen der Haushaltsstabilisierungsvorlage V0480/10 Punkt 4 Abs. 3 beschlossene Prüfung von Teilsanierungs- und Teilbaumaßnahmen sowie darüber hinaus eine im Hinblick auf das Programm „Teilinvestition Sanitär Teil I“ zu erstellende Prioritätenliste dem Stadtrat bis zum 31. März 2011 zur Beschlussfassung vorzulegen.

4.4 Die Oberbürgermeisterin wird gebeten, zum schnellstmöglichen Abbau des Investitionsstaus im Bereich der Sporthallen Gespräche mit Großunternehmen und Großsportvereinen der Landeshauptstadt Dresden über eine Zusammenarbeit beim Sporthallenneubau aufzunehmen.

4.5 Im Zuge der weiteren Planungen zur Schwimmhalle Freiburger Straße sind alle Möglichkeiten zu nutzen, Kosteneinsparungspotenziale zu erschließen, ohne die Funktionalität des Gesamtkomplexes zu beeinträchtigen. Dabei ist zu überprüfen, ob die Bestandshalle durch Sanierung als Veranstaltungshalle erhalten werden kann; die Kosten dafür sind zu prognostizieren. Vor der Auslösung der Planungsphase drei zur Schwimmhalle Freiburger Straße ist dem Stadtrat eine vollständige Kostenanalyse des Projektes sowie ein fundiertes Konzept für Einsparungen, welches unter Einbeziehung des Kreissportbundes und des Schwimmverbandes Dresden erstellt wurde, zur Beschlussfassung vorzulegen. Des Weiteren wird nach der Beschlussfassung der Haushaltssatzung schnellstmöglich eine Lenkungsgruppe zum Projekt einberufen mit dem Ziel, Varianten zum weiteren Verfahren zu prüfen im Sinne des Stadtratsbeschlusses vom März 2009 und dafür die Kosten zu prognostizieren. Die Lenkungsgruppe besteht aus Vertretern des Planungsbüros, der Verwaltung, der Fraktionen, des KSB, des Landes- und des Stadtschwimmverbandes sowie der Nutzervereine.

4.6 Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, den Baubeginn des unter der Haushaltsposition TI50111: SP_G-Radwegenetz geplanten Ausbaus des linksseitigen Elberadweges im Bereich zwischen Johannstadt und Blasewitz durch einen zweiten, parallel verlaufenden

"Wir bringen DRESDEN ins Fernsehen!"

Ihre Franziska Wöllner Moderatorin

DRESDEN FERNSEHEN ...näher dran!

Drehscheibe Dresden - Montag bis Freitag stündlich ab 18 Uhr.

Sie interessieren sich für Werbung bei DRESDEN FERNSEHEN? Wir beraten Sie gern.

Fernsehen in Dresden GmbH, Schandauer Straße 64, 01277 Dresden
Telefon: 0351 / 315 40 70 Fax: 0351 / 315 40 799 Mail: fernsehen@dresden-fernsehen.de

den Radweg noch vor der Fertigstellung der Waldschlösschenbrücke zu prüfen. Die Ergebnisse der Prüfung sowie ein vollständiger Bauablaufplan sind dem Stadtrat bis zum 31. März 2011 vorzulegen.

4.7 Gemäß eines Kostenvorschlages vom 27. September 2010 wird die Bereitstellung von 345 000 Euro zur Finanzierung der Herstellung der Straße „Malergässchen“ im Umlegungsgebiet „Postplatz“ bereitgestellt. Die Bereitstellung erfolgt aus den im Zuge des Umlegungsverfahrens Nr. 36 „Postplatz“ erwirtschafteten Mitteln.

4.8 Zur Sicherung der Finanzierung der Maßnahme Straßenbau Schweriner Straße wird die Bereitstellung der erforderlichen Mittel in Höhe von 900 975 Euro zugesichert. Die Bereitstellung erfolgt aus den im Zuge des Umlegungsverfahrens Nr. 36 „Postplatz“ erwirtschafteten Mitteln.

4.9 Im Falle der gesicherten Verfügbarkeit von Veräußerungserlösen aus dem Baufeld MK 9 Wallstraße/Marienstraße oder im Falle anderer überplanmäßiger Einnahmen sind diese Mittel prioritär für die Erschließung und Gestaltung des MK 9 zu verwenden.

4.10 Bei Verfügbarkeit weiterer Mittel sind diese bis zu einem zusätzlichen Gesamtbetrag im Doppelhaushalt von drei Millionen Euro für die Straßenunterhaltung und zwei Millionen Euro jeweils für Rad- und Gehwege zu verwenden.

4.11 Die zusätzlich für Gehwege zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel sind in einem zu schaffenden „Sonderinvestitionsprogramm Fußwegesanierung“ einzusetzen. Dabei sind die Ergebnisse der vom Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau am 13. Oktober 2010 in Auftrag gegebenen „Prioritätenliste zum Bau fehlender und zur Sanierung stark instandsetzungsbedürftiger Fußwege“ zu berücksichtigen. Das Programm ist dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.

4.12 Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, für die Investitionspauschale und die Verfügungsmittel der Ortschaften einen Vorschlag für eine Verteilung zu erarbeiten, der § 67 Abs. 3 Satz 2 SächsGemO berücksichtigt. Dieser Vorschlag ist spätestens bis zum 31. März 2011 zu erarbeiten und dem Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften nach vorheriger Befassung des Ausschusses für Allgemeine Verwaltung, Ordnung

und Sicherheit zur Beschlussfassung für das Jahr 2012 vorzulegen.

4.13 Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, im 2. Halbjahr 2011 einen Workshop der Stadtkämmerei mit den Mitgliedern des Ausschusses für Finanzen und Liegenschaften zur Einführung des doppelten Haushaltes in der Landeshauptstadt Dresden durchzuführen. Dabei sollen Erfahrungen aus dem Prozess der Erstellung des Haushaltes 2011/2012 ausgewertet und gemeinsam Mittel und Methoden definiert werden, wie die Ziele von mehr Transparenz und besserer politischer Steuerung tatsächlich erreicht werden können.

4.14 Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, dem Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften zusätzlich zum Finanzzwischenbericht gemäß § 75 Abs. 5 SächsGemO halbjährlich in kompakter Form über den Verlauf der Haushaltsführung zu berichten. Dabei sollen insbesondere Abweichungen bei den geplanten Einnahmen und Ausgaben, die größer als 250 000 Euro sind, und Verzögerungen bei geplanten Investitionsvorhaben in tabellarischer Form zur Verfügung gestellt werden.

IV. Die Verpflichtungsermächtigungen sind entsprechend Anlage 4 zu ändern.

V. Die Bewirtschaftungsgrundsätze für den Haushalt 2011/2012 der Landeshauptstadt Dresden sind entsprechend Anlage 5 zu ändern.

VI. Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Sportstätten- und Bäderbetrieb ist entsprechend Anlage 6 zu ändern.

Umbesetzung im Jugendhilfeausschuss

A0243/10

Der Stadtrat einigt sich auf die Umbesetzung im Jugendhilfeausschuss gemäß dem Vorschlag der FDP-Fraktion:

1. Jens-Uwe Zastrow wird anstelle von André Schindler Mitglied.

2. Barbara Lässig wird anstelle von Jens Genschmar Stellvertreterin für das Mitglied Jens-Uwe Zastrow.

Umbesetzung im Jugendhilfeausschuss

A0283/10

Der Stadtrat einigt sich auf die Umbesetzung im Jugendhilfeausschuss gemäß dem Vorschlag der CDU-Fraktion:

Ingo Flemming wird anstelle von Jan Donhauser Stellvertreter für das Mitglied Anke Wagner.

Umbesetzung im Jugendhilfeausschuss

A0307/10

Der Stadtrat einigt sich auf die Umbesetzung im Jugendhilfeausschuss gemäß dem Vorschlag der SPD-Fraktion:

Richard Kaniewski wird anstelle von Thomas Blümel Stellvertreter für das Mitglied Ines Vogel.

Umbesetzung Jugendhilfeausschuss

A0308/10

Der Stadtrat einigt sich auf die Umbesetzung im Jugendhilfeausschuss gemäß dem Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Anke Lietzmann wird anstelle von Thomas Trepte Stellvertreterin für das Mitglied Jens Hoffsommer.

Nachbesetzung eines Stellvertreters im Ortsbeirat Cotta

A0306/10

Der Stadtrat einigt sich auf die Umbesetzung im Ortsbeirat Cotta gemäß dem Vorschlag der CDU-Fraktion: Torsten Gröschel, Rhönweg 21, 01159 Dresden, wird Stellvertreter für das Mitglied Maik Peschel.

Fortsetzung des Sanierungsprozesses Neues Rathaus Dresden, Dr.-Külz-Ring 19, Komplexsanierung in sechs Bauabschnitten

V0744/10

1. Der Stadtrat hält an der Instandsetzung und Sanierung des Neuen Rathauses fest. Bei der Sanierung sind alle erforderlichen baulichen, brandschutztechnischen und wärmeschutztechnischen Anforderungen umfassend zu beachten. Angesichts der Haushaltssituation und des hohen Sanierungsbedarfes anderer öffentlicher Einrichtungen der Stadt ist jedoch gleichfalls auf Kostensparpotenziale in den einzelnen Schritten der Sanierung zu achten.

2. Der Stadtrat bestätigt als 1. Bauabschnitt die Sanierung des Ostflügels ohne Ratskeller und als 2. Bauabschnitt den Südflügel 1 mit Brandschutz- und Dachsanierung sowie Umverlegung des Rechenzentrums vom Erdgeschoss, Mittelflügel 5, in das östliche Dachgeschoss des Südflügels (siehe Anlage 1 zu V0744/10).

3. Bei der Sanierung des Rathausostflügels sind folgende Forderungen des Stadtrates zu beachten: Auf den Einbau eines Balkons/einer Tribüne im derzeitigen Festsaal ist zu verzichten. Gleiches gilt für großflächige Verglasungen.

Der Stadtrat beschließt die Sanierung des Festsaales im Status quo und die Modernisierung des Plenarsaales als Ratssaal. Die Toilettenanlagen und die Kantine sind im 2. Obergeschoss einzuordnen.

Der Raum I/200 steht vorrangig

den Fraktionen zur Verfügung. Im Raum 201 a ist eine zusätzliche Teeküche einzuordnen.

4. Die Planungen zum Rathaus-turm werden nicht bestätigt.

5. Auf die Einrichtung eines Fahrradkellers ist zu verzichten. Ersatz ist, wie vom Stadtrat bereits beschlossen, durch eine ausreichende Anzahl überdachter Fahrradabstellplätze zu schaffen.

6. Die derzeitigen Kühlräume im Hof C bleiben erhalten. Der Abbruch der Kellerräume unterhalb Hof C wird bestätigt. Den Vorbereitungsarbeiten zur Einrichtung der Zentralregistratur unter dem Lichthof wird zugestimmt.

7. Der Stadtrat bekennt sich zu einem bürgeroffenen Rathaus und beauftragt die Oberbürgermeisterin, bis zum 31. März 2011 ein diesbezüglich angepasstes Sicherheitskonzept vorzulegen.

8. Die Ausführungsplanungen und konkreten Kostenvorschläge für alle weiteren Bauabschnitte sind dem Stadtrat jeweils rechtzeitig zur Beschlussfassung vorzulegen.

9. Die Anlage 4 wird entsprechend der in der Projektgruppe gemeinsam mit den Fraktionen entwickelten Vorstellungen über die Zuordnung der Fraktionsbüros aktualisiert. Den Fraktionen werden vor Freigabe der Ausschreibungsunterlagen die Leistungsverzeichnisse zu konkreten Ausstattungen und Zuschnitten (hinsichtlich Raumaufteilung, Zwischenwänden und Baumaterial usw.) zur Zustimmung vorgelegt.

10. Den Fraktionen wird rechtzeitig vor dem Umzug ein praktikables Konzept für die Bauphase vorgelegt, das konkrete Lösungsvorschläge für wesentliche Belange einer reibungslosen Fraktions- und Stadtratsarbeit während der Bauphase enthält.

Darunter sind angemessene Vorschläge für

■ Archivräume

■ Beratungsräume

■ Unterbringung temporär überzähligen Mobiliars (Tische, Stühle etc.)

■ Serviceraum (Unterbringung Fraktionsgeschirrspülmaschine, Abfallbeseitigung)

■ Absicherung von Stadtratssitzungen außerhalb des Rathauses (Transportmöglichkeiten Akten und Unterlagen, Zugang zum Mitarbeiter-Informationssystem, Session am Tagungsort, Nutzung von Parkkarten an externen Tagungsorten, u. a.) zu unterbreiten.

Notwendigkeit der Neuorganisation im Bereich Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II) ab 1. Januar

2011 – ein Vergleich der Organisationsformen „optimiertes Jobcenter“ und „Option“ V0621/10

Der Stadtrat nimmt die Notwendigkeit der Neuorganisation im Bereich Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II) ab 1. Januar 2011 zur Kenntnis.

Neuorganisation im Bereich SGB II

Ausgestaltungsvertrag, Trägerversammlung, Beirat des Jobcenters ab 1. Januar 2011 V0836/10

1. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, für die Landeshauptstadt Dresden den Ausgestaltungsvertrag (Anlage 1) mit der Agentur für Arbeit Dresden zu schließen, mit folgenden Änderungen:

§ 10 (1) Satz 5 streichen: „... aus seinen Reihen ...“

§ 10 (1) Satz 7 wird ergänzt: „Die Mitglieder und Gäste des Beirates erhalten von der gemeinsamen Einrichtung keine Aufwandsentschädigung.“

§ 14 (4) Satz 2 redaktionelle Änderung

„Sonstige Änderungen über einen in der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung festzulegenden Betrag bedürfen der Zustimmung der Trägerversammlung.“

§ 19 (1) Änderung

Die Haftung der Vertragsparteien im Außenverhältnis richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen.

2. Als Mitglieder der Trägerversammlung der gemeinsamen Einrichtung „Jobcenter Dresden“ werden

■ Frau Oberbürgermeisterin Helma Orosz; ständig vertreten durch Herrn Bürgermeister Martin Seidel,

■ Herr Bürgermeister Winfried Lehmann, vertreten durch den Leiter des Haupt- und Personalamtes, Herrn Peter Klaus,

■ die Leiterin des Sozialamtes, Frau Petra Zschöckner, vertreten durch die Abteilungsleiterin Soziale Leistungen nach SGB XII, Frau Gabriela Scholz, bestellt.

Neuorganisation der Trägerschaft für Grundsicherung für Arbeitssuchende A0171/10

Der Stadtrat beschließt, dass zukünftig für die Landeshauptstadt Dresden kein Antrag als zugelassener kommunaler Träger (Option) beantragt wird.

Fahrradfreundliche Innenstadt Dresden – Radverkehrskonzept 26er Ring V0277/09

1. Der Stadtrat bestätigt das Kon-

zept „Fahrradfreundliche Innenstadt Dresden – Gebiet innerhalb des 26er Ringes“ gemäß Anlage 1. 2. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die Kleinmaßnahmen gemäß Anlage 3 sofort umzusetzen. Die notwendigen Mittel sind im Haushalt des Straßen- und Tiefbauamtes bereitzustellen. 3. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die Maßnahmen der Priorität 1 gemäß Anlage 3, welche nicht Bestandteil von komplexen Straßenbaumaßnahmen sind, bis spätestens 2011 umsetzen zu

lassen. Für die Maßnahmen sind Mittel aus der Stellplatzabläse zur Verfügung zu stellen.

4. Für die Maßnahmen der Priorität 1, welche Teile von komplexen Verkehrsbaumaßnahmen sind, wird die Entscheidung zur Einordnung der jeweiligen Gesamtmaßnahmen in den Haushalt 2011/2012 im Zuge der Haushaltsdebatte getroffen.

Für alle Maßnahmen der Anlage 12 des Konzeptes („TOP TEN“), welche nicht aus Punkt 3 des Beschlussvorschlages finanziert

sind, sollen Mittel aus der Stellplatzabläse zur Verfügung gestellt werden.

5. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die verkehrssichere Verträglichkeit in den für den Fahrradverkehr freigegebenen Fußgängerzonen kontinuierlich analysieren zu lassen. Über die Ergebnisse ist der Ausschuss Stadtentwicklung und Bau aller zwei Jahre zu informieren.

Flächennutzungsplan-Änderung

Nr. 46, Ortsamt Plauen, Strehleiner Straße/Nordseite, hier:

1. Beschluss zur Aufhebung des Feststellungsbeschlusses vom 28. Januar 2010 (Beschlussnummer V0204/09), 2. Beschluss über die Stellungnahmen aus dem frühzeitigen Beteiligungsverfahren, 3. Beschluss über die Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung, 4. Beschluss zur 46. Änderung des Flächennutzungsplanes und Billigung der Begründung mit Umweltbericht zur Flächennutzungsplan-Änderung sowie der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 BauGB
V0630/10

1. Der Stadtrat beschließt die Aufhebung des Beschlusses vom 28. Januar 2010 (Beschlussnummer V0204/09) zur 46. Änderung des Flächennutzungsplanes, Ortsamt Plauen, Strehleiner Straße/Nordseite.

2. Der Stadtrat prüft die während der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung zum Vorentwurf der Flächennutzungsplan-Änderung abgegebenen Stellungnahmen. Der Stadtrat beschließt über die Stellungnahmen wie aus den Anlagen 1 a und 1 b ersichtlich.

3. Der Stadtrat prüft nach § 3 Abs. 2 Satz 4 Halbsatz 1 BauGB die während der öffentlichen Auslegung der 46. Änderung des Flächennutzungsplanes von der Öffentlichkeit und von den Behörden sowie sonstigen Trägern öffentlicher Belange abgegebenen Stellungnahmen. Der Stadtrat beschließt über die Stellungnahmen wie aus den Anlagen 2 a und 2 b ersichtlich.

4. Der Stadtrat beschließt die Änderung des Flächennutzungsplanes in seiner am 10. Dezember 1998 wirksam gewordenen Fassung für den Teilbereich (Anlage 3 a) und billigt die Begründung mit Umweltbericht in der Fassung vom 10. Dezember 2008 (Anlage 3 b) sowie die zusammenfassende Erklärung in der Fassung vom 15. Juli 2009 (Anlage 3 c).

SDV · 2/2011 · Verlagsveröffentlichung

Oper und Symphonisches zum Bundesstart im KIF

Die Österreicherin Bettina Ehrhardt porträtiert in ihrem neuen Film **KENT NAGANO – MONTRÉAL SYMPHONY**, den weltberühmten Dirigenten Kent Nagano und sein Orchester. Der Film wurde auf dem International Festival of Films on Art in Montreal 2010 als „Bester kanadischer Film“ ausgezeichnet. Kent Nagano ist US-Amerikaner japanischer Abstammung und wurde 1951 geboren. Bereits als achtjähriger dirigierte er den Kirchenchor seiner Heimatstadt und schuf sich über Jahre mit Operndirigaten und Sinfoniekonzerten in aller Welt den Ruf, einer der innovativsten Dirigenten der Gegenwart zu sein. Neben klassischem Repertoire verblüfft er auch durch eigenwillige Inszenierungen, wie ein Stück für Radiosprecher und Orchester, der Verwendung der Kehlkopfgesänge der Inuit oder Konzerten in 15.000 Menschen fassenden Eishockeystadien. Bettina Ehrhardt hat Nagano und seine Musiker im Jahre 2009 auf fünf Reisen begleitet und ein anregendes Porträt eines weltoffenen Künstlers geschaffen.



Nach dem großen Erfolg von **DAS LABYRINTH DER WÖRTER**, gibt es diese Woche noch einen „Depardieu“ im KIF. In der Verfilmung des Kriminalromans **SMALL WORLD** von Martin Suter spielt er einen alternden Herren, dessen schrittweise wiederkehrenden Kindheitserinnerungen ein düsteres Geheimnis offenbaren. Autor Martin Suter war von der Verfilmung seines Buches begeistert.

Ebenfalls neu im KIF der norwegische Film **EIN MANN VON WELT** über einen entlassenen Sträfling, der ein ehrliches Leben beginnen will, jedoch mit einer sehr seltsamen Umgebung konfrontiert ist. Herrlicher schwarzer Humor.

Suchen Sie doch, was Sie wollen!

www.dresden.de/stadtplan

objekt plus
Immobilienverwaltung GmbH
professionell Immobilien verwalten

seit 1994 in Dresden

■ **WEG-Verwaltung**
■ **Sondereigentumsverwaltung**
■ **Miethausverwaltung**

Objekt plus · Immobilienverwaltung GmbH

Könneritzstr. 7 · 01067 Dresden · Fon 0351/31961-0 · www.objektplus.com

Vergabe der Dienstleistungskonzession für das Dresdner Stadtfest 2011 bis 2013

V0747/10

1. Die Arbeitsgemeinschaft FRANK SCHRÖDER Agentur für Kommunikation und Bernd Aust Kulturmanagement GmbH erhält den Zuschlag zur Organisation und Durchführung des Dresdner Stadtfestes in den Jahren 2011 bis 2013.

2. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, mit den Bietern der Arbeitsgemeinschaft FRANK SCHRÖDER Agentur für Kommunikation und Bernd Aust Kulturmanagement GmbH einen Dienstleistungskonzessionsvertrag zur Übernahme der Trägerschaft für das Stadtfest der Landeshauptstadt Dresden abzuschließen.

Im Vertrag ist festzulegen, dass dem Ausschuss für Wirtschaftsförderung sowie dem Ausschuss für Kultur das Veranstaltungskonzept vorgestellt und die jährliche Auswertung vorgelegt wird.

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, bei dem endgültigen Abschluss des Konzessionsvertrages klarzustellen, dass die Verlängerungsoption gemäß § 12 des Vertrages nur von der Stadt ausgeübt werden kann und nicht vom Veranstalter.

3. Der § 12 des Konzessionsvertrages ist wie folgt zu ändern:

Die Konzession hat eine Laufzeit beginnend von 2011 für drei aufeinanderfolgende Stadtfestveranstaltungen bis zum Jahr 2013. Über die einmalige Verlängerung der Konzession um weitere drei Jahre ist nach erfolgreicher Durchführung des zweiten Stadtfestes im Jahr 2012 zu entscheiden. In diesem Zusammenhang sind die Vertragskonditionen zu prüfen und bei Bedarf an veränderte Rahmenbedingungen anzupassen.

Entwicklung des Dresdner Stadtfestes

A0214/10

Der Antrag wird abgelehnt.

Jahresabschlüsse 2009 der Eigen- und Beteiligungsgesellschaften der Landeshauptstadt Dresden

V0804/10

Der Stadtrat beschließt:

1. Die Vertreterinnen/Vertreter der Landeshauptstadt Dresden werden gemäß § 98 Absatz 1 SächsGemO und § 7 Absatz 4 Buchstabe o der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Dresden beauftragt, wie in den Einzelbeschlüssen der Anlage 1 festgelegt, in den Gesellschafterversammlungen der betreffenden städtischen Gesellschaften abzustimmen.

2. Die Ergebnisse der Gesellschafter-/Hauptversammlungen zu den Jahresabschlüssen 2009 der betreffenden städtischen Gesellschaften werden, wie in der Anlage 2 aufgeführt, zur Kenntnis genommen.

3. Der Beteiligungsbericht der Landeshauptstadt Dresden für das Geschäftsjahr 2009 wird zur Kenntnis genommen.

Veräußerung des Labors Ebersbach der DGI Gesellschaft für Immobilienwirtschaft mbH Dresden

V0430/10

Der Stadtrat bestätigt die Veräußerung des Labors Ebersbach der DGI Gesellschaft für Immobilienwirtschaft mbH Dresden nachträglich und beauftragt die Oberbürgermeisterin, als Vertreterin der Landeshauptstadt Dresden in der Gesellschafterversammlung der Technischen Werke Dresden GmbH, die im notariellen Unternehmenskaufvertrag UR-Nr. 793 des Notars Dr. Heribert Heckschen vom 19. März 2007 vereinbarten und gegebenenfalls noch offenen Bedingungen umzusetzen.

Neufassung der Rettungsdienstentgeltsatzung der Landeshauptstadt Dresden

(siehe Amtsblatt 51-52/2010)

V0805/10

Auf der Grundlage von § 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, ber. S. 159) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26. Juni 2009 (SächsGVBl. S. 323, 325) und § 32 Abs. 5 Satz 2 des Sächsischen Gesetzes über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (SächsBRKG) vom 24. Juni 2004 (SächsGVBl. S. 245, ber. S. 647), zuletzt geändert am 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 102, 133) beschließt der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden die Neufassung der Rettungsdienstentgeltsatzung.

Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Erhebung von Kostenersatz für Leistungen der Feuerwehren (Feuerwehrkostensatzung)

(siehe Amtsblatt 51-52/2010)

V0817/10

Aufgrund des § 4 der Sächsischen Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntgabe vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, 159), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26. Juni 2009 (SächsGVBl. S. 323, 325), der §§ 22 und 69 Abs. 1, 2 und 3 des Gesetzes zur Neuordnung des

Brandschutzes, Rettungsdienstes und Katastrophenschutzes im Freistaat Sachsen (SächsBRKG) vom 24. Juni 2004 (SächsGVBl. S. 245, 674), zuletzt geändert durch Artikel 10 b des Gesetzes vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 102, 133), des § 17 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Feuerwehren und die Brandverhütungsschau im Freistaat Sachsen (Sächsische Feuerwehrrverordnung – SächsFwVO) vom 21. Oktober 2005 (SächsGVBl. S. 291) in der Fassung vom 8. März 2010 (SächsGVBl. S. 97) sowie § 25 des Verwaltungskostengesetzes des Freistaates Sachsen (Sächs-VwKG) vom 17. September 2003 (SächsGVBl. S. 689), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 13. August 2009 (SächsGVBl. S. 438, 439) beschließt der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden die Neufassung der Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Erhebung von Kostenersatz für Leistungen der Feuerwehren (Feuerwehrkostensatzung).

Stiftung Bürger und Kunst Dresden

V0799/10

1. Der Stadtrat stimmt der Errichtung einer „Stiftung Bürger und Kunst Dresden“ zu.

2. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, bis zum 28. Februar 2011 dem Stadtrat eine Satzung der „Stiftung Bürger und Kunst Dresden“ zur Beschlussfassung vorzulegen.

Umzug des Kindergartens „Waldhaus“ in das Gebäude Junghansstraße 54 wegen Nichtverlängerung der Betriebserlaubnis im Gebäude Prellerstraße 8, Vorlage eines Wirtschaftlichkeitsvergleichs zwischen den Standorten Junghansstraße 54 und Prellerstraße 8

A0304/10

Der Antrag wird abgelehnt.

Änderung eines Chefarztdienstvertrages im Eigenbetrieb Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum

V0806/10

Der Stadtrat beschließt den Abschluss eines Änderungsvertrages zum Chefarztdienstvertrag mit Herrn Prof. Dr. med. Frank Steinbach vom 3. September 1999 entsprechend dem Stadtratsbeschluss Nr. V1668-SR47-07 vom 22. März 2007 mit der im Änderungsvertrag zum Chefarztdienstvertrag ausgewiesenen außertariflichen Vergütung.

Geschäftsführervakanz der Messe Dresden GmbH

V0819/10

Die Oberbürgermeisterin als Vertre-

terin der Landeshauptstadt Dresden in der Gesellschafterversammlung der Messe Dresden GmbH wird beauftragt und ermächtigt, der Bestellung von Herrn Ulrich Finger zum Geschäftsführer der Messe Dresden GmbH ab 1. Januar 2011 für die Dauer von fünf Jahren zuzustimmen.

Geschäftsführervakanz der Konzert- und Kongressgesellschaft mbH Kulturpalast/Schloß Albrechtsberg

V0820/10

1. Die Oberbürgermeisterin als Vertreterin der Landeshauptstadt Dresden in der Gesellschafterversammlung der Konzert- und Kongressgesellschaft mbH Kulturpalast/Schloß Albrechtsberg wird beauftragt und ermächtigt, der Abberufung von Herrn Volker Schmidtke als Geschäftsführer der Konzert- und Kongressgesellschaft mbH Kulturpalast/Schloß Albrechtsberg mit Wirkung zum 31. Dezember 2010 zuzustimmen.

2. Die Oberbürgermeisterin als Vertreterin der Landeshauptstadt Dresden in der Gesellschafterversammlung der Konzert- und Kongressgesellschaft mbH Kulturpalast/Schloß Albrechtsberg wird beauftragt und ermächtigt, der Bestellung von Herrn Ulrich Finger ab 1. Januar 2011 zum Geschäftsführer der Konzert- und Kongressgesellschaft mbH Kulturpalast/Schloß Albrechtsberg zuzustimmen.

Bestätigung des Chefdirigenten der Dresdner Philharmonie

V0808/10

Der Stadtrat bestätigt Herrn Michael Sanderling als Chefdirigenten der Dresdner Philharmonie vom 1. August 2011 bis 31. Juli 2014.

Satzung zur Änderung der Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung und Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege (Elternbeitragsatzung Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege)

vom 29. Juni 2006, zuletzt geändert am 12. Februar 2009

(siehe Amtsblatt 51-52/2010)

V0875/10

Der Stadtrat beschließt anliegende Satzung zur Änderung der Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung und Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege (Elternbeitragsatzung Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege) vom 29. Juni 2006, zuletzt geändert am 12. Februar 2009.

Ortsbeiräte tagen

Die Ortsbeiräte der Stadt laden die Dresdnerinnen und Dresdner zu ihren Sitzungen ein. Die nächsten Termine:

Altstadt

Am Donnerstag, 13. Januar, 17.30 Uhr, besichtigt der Ortsbeirat Altstadt das Bürgerhaus auf der Rampischen Straße 29. Danach setzen die Mitglieder ihre Sitzung im Rathaus am Dr.-Külz-Ring 19, Beratungsraum 1, 1. Etage, Raum 13, fort. Auf der Tagesordnung steht der Bericht zur Umsetzung der Ergebnisse der „Dresdner Debatte“ für die Nutzung des Neumarktes sowie zum Planungsstand des Gewandhausgrundstückes. Es geht um den Plan für die südliche Pirnaische Vorstadt/Lingner-Park-Stadt, die Instandsetzung der Brücke Budapester Straße und die Erneuerung der Tiergartenstraße.

Klotzsche

Am Montag, 17. Januar, 19 Uhr, trifft sich der Ortsbeirat Klotzsche zu seiner nächsten Sitzung im Ortsamt, Bürgersaal, Kieler Straße 52. Es geht um ein Nanoelektronik-Zentrum an der Maria-Reiche-Straße, das Gymnasium Klotzsche und die 82. Mittelschule sowie den Betrieb in der Schwimmhalle Klotzsche.

Loschwitz

Am Mittwoch, 19. Januar, 17 Uhr, findet die nächste Sitzung des Ortsbeirates Loschwitz, Grundstraße 3, Beratungsraum, 2. Etage, statt. Auf der Tagesordnung stehen zwei Themen: Ausbau des Elberadweges in Dresden und Vorstellung des Chinesischen Pavillons und dessen Sanierungsstand.

Leuben

Am Mittwoch, 19. Januar, 19 Uhr, trifft sich der Ortsbeirat Leuben zu seiner nächsten Sitzung. Es geht um die Bebauungspläne Kleinzschachwitzer Ufer und Wohnanlage Klettestraße die Namen für zwei Wege.

Cotta

Am Donnerstag, 20. Januar, 18 Uhr, tagt der Ortsbeirat Cotta im Ortsamt, Lübecker Straße 121, kleiner Sitzungssaal, 1. Etage, Raum 103. Auf der Tagesordnung steht unter anderem der Bebauungsplan zum Gewerbe-Park Freiburger Straße.

Kraftloserklärung von Dienstaussweisen

Wegen Verlustes bzw. Diebstahls werden die Dienstaussweise Nrn. 02797, 05542 und 01151 der Landeshauptstadt Dresden für kraftlos erklärt.

Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften tagt

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften tagt am Montag, 17. Januar 2011, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 2, 2. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19.

Tagesordnung:

1 Umgestaltung und Neuordnung des Straßenraumes und angrenzender Freiflächen entlang der Georg-Palitzsch-Straße ab Einmündung Prohliser Allee, Senftenberger Straße und Niedersedlitzer

Straße bis Einmündung Prohliser Allee in Dresden-Prohlis
2 Verschiebung der Deckungsquelle für die Finanzierung der Finanzposition „Entwicklung Neumarkt“ im Rahmen des Jahresabschlusses 2010

3 Veräußerung einer Teilfläche des Grundstückes Altomsewitz 11, Flurstück 1 der Gemarkung Omsewitz

4 Verkauf des Grundstückes Josef-

Hegenbarth-Weg 12

5 Vergabe eines Erbbaurechtes für das Grundstück Espenstraße 5, Flurstück 997/1 der Gemarkung Gorbitz

6 Kriterien für die Projekte des Haushaltes 2011/2012 sowie der mittelfristigen Finanzplanung
Weitere Tagesordnungspunkte werden in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

Beschlüsse des Betriebsausschusses für Stadtentwässerung

Der Betriebsausschuss für IT-Dienstleistungen, Stadtentwässerung und Friedhofswesen hat am 8. Dezember 2010 folgenden Beschluss gefasst: **Eigenbetrieb Stadtentwässerung der Landeshauptstadt Dresden V0828/10**

Änderung der Ausrichtung des Fonds zur Anlage des Barwertvorteils aus der US-Cross-Border-Leasing-Aktion

Der Betriebsausschuss für IT-Dienstleistungen, Stadtentwässerung und Friedhofswesen beschließt, die mit Beschluss 1264-SF-2001 vom 11. April 2001 festgelegte Zusammensetzung des Fonds zur Anlage des Barwertvorteils aus der US-Cross-Border-Leasing-Transaktion in der Weise zu ändern, dass anstelle des maximalen Aktienanteils von zehn Prozent nur noch

fest-verzinsliche Wertpapiere (Rentenpapiere oder Unternehmensanleihen) zugelassen sind.

Der Anlagehorizont beschränkt sich auf Rentenpapiere (Staatsanleihen oder Schatzbriefe) aus der Euro-Zone sowie aus Dänemark sowie auf Euro-basierte Unternehmensanleihen von Unternehmen aus dem DAX oder dem Euro-Stoxx 50.

Bekanntmachung der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Dresden zur

Aussonderung eines Dienstkraftfahrzeuges

Aus dem Fahrzeugbestand der HTW Dresden, Friedrich List Platz 1, wird das folgende Dienstfahrzeug am 15. Januar 2011 ausgesondert: PKW, Audi A6 Kombi/Avant 1,8 Baujahr: 05/2000

Laufleistung: ca. 270 000 km
technische Daten: Ottomotor, 1781 ccm, 92 kW
Hauptuntersuchung: 03/2011
allgemeiner Zustand: normal, mit repariertem Schaden

Gemäß § 63 in Verbindung mit § 61 der Sächsischen Haushaltsordnung (SäHO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. April 2001 (SächsGVBl. S. 153), einschließlich der Änderung vom 12. Dezember 2008 (SächsGVBl. S. 866) wird das Dienstkraftfahrzeug an eine interessierte öffentliche Einrichtung zur weiteren Nutzung ohne Wertausgleich abgegeben. Selbstabholung ist nötig.

Interessenten wenden sich bitte schriftlich bis zum **11. Februar 2011** an die HTW Dresden, Sachgebiet Hausverwaltung, Friedrich List Platz 1, 01069 Dresden. Für Rückfragen steht Ihnen an der HTW Dresden, Sachgebiet Hausverwaltung, Herr Häußler, Telefon (03 51) 4 62 22 84, zur Verfügung.

*Danke für
Ihr Vertrauen
seit 1992.*

Kathrin Lingk Pflegeservice GmbH
Tel. 0351 4415450 Fax. 0351 4415459
www.pflegeservice-lingk.de

Kathrin Lingk
Pflege, Betreuung und Dienstleistungen

Unsere Leistungen im ambulanten und stationären Bereich:

- Kranken- und Altenpflege
- Dauerpflege, Tagesbetreuung
- Pflege und Betreuung von Kindern
- spezialisierte Intensivpflege
- Verhinderungspflege
- wöchentliche Ausflüge und Fahrten aller Art
- Schulung und Beratung durch geprüfte Pflegeberater

Fragen Sie nach unseren vielfältigen zusätzlichen Leistungen!

Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden zur

Entscheidung gegen die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung für das Vorhaben „Dresden-Altstadt I, Neubau Hotel- und Bürogebäude Zwinger Forum“

Der Vorhabenträger TLG Immobilien GmbH hat bei der Landeshauptstadt Dresden, untere Wasserbehörde, einen Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis nach § 8 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) für das Vorhaben „Dresden-Altstadt I, Neubau Hotel- und Bürogebäude Zwinger Forum“ gestellt. Dabei macht sich eine zeitlich begrenzte Grundwasserabsenkung bzw. -ableitung erforderlich.

Diese Grundwasserabsenkung bzw. -ableitung unterliegt dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) nach § 3 (1) UVPG,

Anlage 1, Nr. 13.3.2 – siehe dort unter: „Entnehmen, Zutagefördern oder Zutageleiten von Grundwasser oder Einleiten von Oberflächenwasser zum Zwecke der Grundwasseranreicherung, jeweils mit einem jährlichen Volumen an Wasser von 100 000 m³ bis weniger als 10 Millionen m³“. Demnach ist über eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls zu ermitteln, ob das Vorhaben erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen haben kann und infolgedessen eine Umweltverträglichkeitsprüfung für das Vorhaben erforderlich ist.

Bezüglich der Betroffenheit von Schutzgütern und Auswirkungen des Vorhabens ist einzuschätzen, dass durch das geplante Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter nach § 3 c in Verbindung mit Anlage 2 des UVPG zu erwarten sind. Es handelt sich um eine zeitlich begrenzte Maßnahme. Verschiedene umweltmediale Einzelaspekte werden im weiteren wasserrechtlichen Verfahren geprüft und mit wasserrechtlichem Bescheid festgelegt bzw. während der Bauausführung einer Lösung

zugeführt, zum Beispiel bezüglich der möglichen Absenkziele, zum Grundwasserschutz gegen schädliche Verunreinigungen sowie Festlegungen zu den Bedingungen für die Einleitung des zu Tage geförderten Grundwassers in die Elbe.

Daraus ergibt sich, dass für das Vorhaben auf die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) verzichtet werden kann.

Dresden, 22. Dezember 2010
Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

Bekanntmachung der Landesdirektion Dresden nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) über

Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen, Gemarkungen der Landeshauptstadt Dresden

Vom 15. Dezember 2010

Die Landesdirektion Dresden gibt bekannt, dass die **DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH**, Rosenstraße 32, 01067 Dresden, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat.

Die Anträge umfassen bestehende Trinkwasserleitungen nebst Sonder- und Nebenanlagen sowie Schutzstreifen in den Gemarkungen Bühlau, Hellerau, Hellerberge, Klotzsche, Loschwitz, Pillnitz, Rochwitz, Wachwitz und Wilschdorf der Landeshauptstadt Dresden.

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkungen können die eingereichten Anträge sowie die beigelegten Unterlagen in der Zeit **vom 1. Februar 2011 bis einschließlich 1. März 2011** während der Dienststunden (montags bis donnerstags zwischen 9 und 15 Uhr, freitags von 9 bis 13 Uhr) in der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee

2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen.

Die Landesdirektion Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften

auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden

Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14 (Zimmer 2023) bereit.

Dresden, 15. Dezember 2010
Landesdirektion Dresden
Gereon Packbier
stellvertretender Referatsleiter



Stellenausschreibungen

■ Arbeitsgemeinschaft Dresden (ARGE)

2 Stellen

Fachassistent/-in Bearbeitungsservice im Bereich SGB II Chiffre: AR110101

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Antragsentgegennahme
- Antragsbearbeitung einfachen bis mittleren Schwierigkeitsgrades sowie sonstige Bearbeitungsvorgänge im Vollzug von leistungrechtlichen Entscheidungen des/der persönlichen Ansprechpartner/-in bzw. Bearbeitung von schwierigen Anträgen nach Bearbeitungshinweis des/der Sachbearbeiters/-in (Prüfung von Nachrangigkeit und Zuständigkeit, Klärung von Leistungsansprüchen, Prüfung und Feststellung von Ansprüchen, ggf. Wahrung und Festsetzung des möglichen Unterhaltes von Dritten zur Vorlage für den/die Sachbearbeiter/-in; Ermittlung aller Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts sowie der Ansprüche für Kosten der Unterkunft; Durchführung der Kranken- und Rentenversicherung; Initiieren von Rücknahme-/Aufhebungs- und Erstattungsverfahren; selbstständige und eigenverantwortliche Bescheidung)
- Erstellung von Abhilfebescheiden, Mitwirkung im Rahmen der Widerspruchsbearbeitung sowie bei Sozialgerichtsverfahren
- Auskünfte in Leistungsangelegenheiten von einfachem bis mittlerem Schwierigkeitsgrad
- Terminüberwachung, Wiedervorlagen.

Voraussetzungen sind die Ausbildung an einer Berufsschule bzw. Berufsfachschule, Verwaltungsfachangestellte/-r, FA/Kaufleute für Bürokommunikation, eine Laufbahnbefähigung und der A-II-Lehrgang. Erwartet werden anwendungsfähige Rechtskenntnisse SGB II, SGB III und SGB X und angrenzender Rechtsvorschriften, Fachkenntnisse der Kosten- und Leistungsrechnung sowie Controlling, betriebswirtschaftliche, steuer-, unterhalts- und verwaltungsrechtliche Kenntnisse, Konfliktfähigkeit, Belastbarkeit, Entscheidungsfähigkeit und Dienstleistungsorientierung. Die Vollzeitstellen sind nach TVöD mit Entgeltgruppe E 8 bewertet. Die Stellen sind ab sofort befristet bis 31. Dezember 2011 zu besetzen.
Bewerbungsfrist: 20. Januar 2011
Bewerbungen sind schriftlich (keine

E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

■ Geschäftsbereich Soziales

Sachbearbeiter/-in SGB II Chiffre: GB5101201

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Beratung und Unterstützung des Geschäftsbereichsleiters bei der Vertretung der städtischen Interessen im gesamten Aufgabenspektrum des SGB II,
- Entwicklung von Ziel- und Leistungsvereinbarungen zur Durchsetzung einer wirtschaftlichen Leistungserbringung,

■ Vorbereitung/Teilnahme an Beratungen des Jobcenters bzw. des Beigeordneten,

■ Kundenreaktionsmanagement im Bereich SGB II,

■ Informations- und Erfahrungsaustausch.

Voraussetzungen sind ein Abschluss mit Diplom (FH), Bachelor (FH und Uni), als Fachwirt (VWA, BA), die Laufbahnbefähigung für den gehobenen Dienst bzw. der A-II-Lehrgang; Erfahrung auf dem Gebiet der Ausschussarbeit; statistische Grundkenntnisse sowie Erfahrungen im Umgang mit beschwerdeführenden Bürgerinnen und Bürgern. Erwartet werden umfassende Kenntnisse im SGB II, Teamfähigkeit, ein hohes Maß an Eigeninitiative und Selbstständigkeit, Belastbarkeit, analytisches Denken

sowie Verhandlungsgeschick. Die Stelle mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 30 Stunden ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 10 bewertet. Die Stelle ist ab sofort befristet bis 31. Dezember 2011 im Rahmen einer Elternzeitvertretung zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 21. Januar 2011

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Beauftragte/r für WHO-Projekt Chiffre: GB5101202

Das Aufgabengebiet umfasst:

- ressortübergreifende gesundheitsfördernde Politik durch Gesundheitsberichterstattung
- Bearbeitung der von der WHO vorgegebenen Kernthemen sowie weitere Schwerpunkte im Ergebnis der Gesundheitsberichterstattung
- Informations- und Erfahrungsaustausch
- Öffentlichkeitsarbeit
- Evaluation.

Voraussetzungen sind ein Universitätsabschluss (Medizin, Naturwissenschaften, Soziologie) sowie die Beherrschung der englischen Sprache in Wort und Schrift.

Erwartet werden gesundheitswissenschaftliche, epidemiologische und sozialwissenschaftliche Kenntnisse; Kenntnisse der Standard-Software-Produkte; hohes Engagement und Eigeninitiative; die Fähigkeit zur konzeptionellen Arbeit; Durchsetzungs- und Koordinierungsvermögen sowie die Fähigkeit zur Moderation.

Die Vollzeitstelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 13 bewertet. Die Stelle ist ab 1. Februar 2011 unbefristet zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 21. Januar 2011

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Für alle Stellen gilt: Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.



Ihr SelectLine Partner,
seit 10 Jahren in Dresden
www.topclick.de • Telefon: 0351 202890

- Warenwirtschaft
- Rechnungswesen
- Lohn & Gehalt

SelectLine
Kaufmännische Software

IT-Systemhaus • Internetprovider • Medienagentur



Ausschreibung

Das Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden e.V.
sucht zum nächstmöglichen Termin

eine/n kaufmännisch-technischen Leiter/in.

Sie verfügen über einen betriebswirtschaftlichen Hoch- oder Fachhochschulabschluss. Idealerweise haben Sie Kenntnisse von Organisationsstrukturen von Musikschulen. Sie verfügen über Erfahrungen in den Bereichen Controlling und Personalarbeit. Die ergebnisorientierte Gestaltung und Umsetzung von Abläufen und Routinetätigkeiten im Rechnungswesen sind für Sie eine Selbstverständlichkeit. Sie besitzen Kenntnisse in verwaltungs- und haustechnischen Belangen. Moderne Führungs- und Steuerungsinstrumente beherrschen Sie sicher und souverän. Sie sind eine analytisch denkende, kommunikations- und organisationsstarke, ergebnisorientierte Persönlichkeit.

Zu Ihren Aufgaben gehören u.a.:

- Leitung der Verwaltung
- Controlling, Rechnungswesen

- Personalmanagement in Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung
 - Facility Management
 - Vertretung der Geschäftsführung in Verwaltungsangelegenheiten
- Sie sind dem geschäftsführenden Vorstand direkt unterstellt.

Wir bieten eine unbefristete Vollzeitstellung in der Entgeltgruppe 12 bis 13 nach TVöD/HTV.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen. Diese senden Sie bitte schriftlich bis zum **18.02.2011** an das:

Heinrich-Schütz-Konservatorium
Dresden e.V.
Geschäftsführung
Glacisstraße 30/32
01099 Dresden

Ausschreibung eines Ausbildungsplatzes

für Schulabgängerinnen und Schulabgänger 2011

Der Sportstätten- und Bäderbetrieb der Landeshauptstadt Dresden schreibt einen Ausbildungsplatz aus. Bewerbungen dafür sind unter Angabe der Chiffre-Nr. an die angegebene Anschrift zu richten.

Fachangestellte/Fachangestellter für Bäderbetriebe

Chiffre EB 52AF1101

Das Aufgabengebiet umfasst:

- kundenorientierte Gestaltung des Bäderbetriebes
- Erteilung von Schwimmunterricht

■ Durchführung von Fitnessformen im und am Wasser

■ Vorbereitung und Durchführung von Schwimm- und Badefesten

■ Erste Hilfe und Wiederbelebungsmaßnahmen in Notfällen

■ Kontrollieren und Sichern des technischen Betriebsablaufes sowie Pflege und Warten der bäder- und freizeittechnischen Einrichtungen

■ Beachtung der gültigen Vorgaben der Arbeitssicherheit, des Umweltschutzes und der rationellen Energieverwendung

■ Öffentlichkeitsarbeit

■ Verwaltungsarbeiten.

Erwartet werden körperliche Eignung (gute körperliche Konstitution), geistige Beweglichkeit und Verantwortungsgefühl, technisches Verständnis, handwerkliches Geschick, schnelles Reaktionsvermögen und Freude beim Umgang mit Badegästen.

Erwünscht ist eine abgeschlossene Ausbildung als Rettungsschwimmer Bronze der Wasserwacht, des Deutschen Roten Kreuzes oder

der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft.

Voraussetzung: erfolgreicher Abschluss der Realschule

Ausbildungsbeginn: 1. September 2011

Ausbildungsende: 31.08.2014

Bewerbungsfrist: 31. Januar 2011

Anschrift: Landeshauptstadt Dresden, Sportstätten- und Bäderbetrieb, PF 12 00 20, 01001 Dresden. Rückfragen sind unter der Telefonnummer (03 51) 4 88 16 15 möglich.

Ausbildung für Brandmeister-Anwärter

Die Landeshauptstadt Dresden sucht für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst bei der Berufsfeuerwehr Dresden **Brandmeister-Anwärterinnen bzw. Brandmeister-Anwärter**.

In einer zweijährigen Ausbildung im Beamtenverhältnis auf Widerruf (Vorbereitungsdienst) werden Sie auf die vielfältigen Aufgaben einer Berufsfeuerwehr bei der Brandbekämpfung, Hilfeleistung und im Rettungsdienst vorbereitet.

Die Ausbildung beginnt am 15. August 2011.

Während der Ausbildung werden Ihnen Anwärterbezüge für Beamte des mittleren Dienstes und entsprechende Zulagen gezahlt.

Die Ausbildung umfasst theoretische Lehrgänge und praktische Ausbildungsabschnitte.

Sie schließen die Ausbildung mit der Laufbahnprüfung für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst an der Landesfeuerwehrschule Sachsen ab. Wäh-

rend der praktischen Ausbildung

- erfüllen Sie Weisungen Vorgesetzter während des Einsatzdienstes an Einsatzstellen und im Innendienst,
- ist Ihre Mitarbeit bei der Erhaltung der Einsatzbereitschaft von Geräten und Ausrüstung sowie zur Werterhaltung gefragt,
- erfüllen Sie Aufgaben einer Truppfrau/eines Truppmanns nach Feuerwehrdienstvorschrift entsprechend erreichtem Ausbildungsstand und
- sind Sie entsprechend erreichter Qualifikation im Rettungsdienst tätig.

Voraussetzungen für eine Einstellung im Vorbereitungsdienst der mittleren feuerwehrtechnischen Laufbahn der Landeshauptstadt Dresden sind:

1. die Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis;

2. mindestens

a) der Besitz des Realschulabschlusses oder

b) der Besitz des Hauptschulabschlusses und der Abschluss einer für die Verwendung in der Feuerwehr förderliche Berufsausbildung;

3. ein Lebensalter vor der Vollendung des 32. Lebensjahres;

4. eine Körpergröße von mindestens 165 Zentimetern;

5. die gesundheitliche und körperliche Eignung für den feuerwehrtechnischen Dienst;

6. der Nachweis einer Schwimmstufe;

7. der Nachweis

a) eines Führerscheines für Fahrzeuge über 7,5 Tonnen oder

b) einer abgeschlossenen Ausbildung als Rettungssanitäter/in bzw. als Rettungsassistent/in;

8. Bereitschaft zur Wohnsitznahme innerhalb des durch die Landeshauptstadt Dresden festgelegten Gebietes nach Beendigung der Ausbildung.

Ihrem Bewerbungsschreiben fügen Sie bitte folgende Unterlagen bei:

■ tabellarischer Lebenslauf mit

lückenlosem schulischen und beruflichen Werdegang,

■ Schulabschlusszeugnis in Kopie,

■ Berufsabschlusszeugnis in Kopie,

■ Führerschein in Kopie,

■ Nachweis über die Schwimmstufe in Kopie,

■ Führerschein oder Abschlusszeugnis als Rettungssanitäter bzw. Anerkennung als Rettungsassistent in Kopie.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte **bis zum 4. Februar 2011** unter Angabe der Chiffre AF 3707 an folgende Adresse:

Landeshauptstadt Dresden
Brand- und Katastrophenschutzamt

Stabsstelle Controlling/Organisation/Personal

Scharfenberger Straße 47

01139 Dresden.

Fragen zur Ausbildung und zum Feuerwehrberuf werden unter der Telefonnummer (03 51) 8 15 52 59 gern beantwortet.



Reisswolf Sachsen
Fischweg 14a
09114 Chemnitz
Telefon: 03 71-45 85 66 80



Ihr sicherer Partner für:



Aktenvernichtung



Datenträgervernichtung



Akteneinlagerung



www.reisswolf-sachsen-thueringen.de

über 1000 Immobilien aus

Insolvenzen

und Bankenverwertung

www.impro.de

Suchen Sie Standorte?

www.dresden.de/wirtschaft



Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bebauungsplan Nr. 99.1, Dresden-Sporbitz Nr. 3, Interkommunales Gewerbegebiet Dresden/Heidenau, Teilbereich Dresden, 1. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 99

Aufstellungsbeschluss, vereinfachtes Verfahren, Verzicht auf frühzeitige Unterrichtung und Erörterung, öffentliche Auslegung

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 8. Dezember 2010 mit Beschluss V0792/10 nach § 1 Absatz 8 i. V. m. § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) ein Änderungsverfahren für den im Gebiet Sporbitz aufgestellten Bebauungsplan Nr. 99, Dresden-Sporbitz Nr. 3, Interkommunales Gewerbegebiet Dresden/Heidenau, Teilbereich Dresden, beschlossen. Der zu ändernde Bebauungsplan trägt die Bezeichnung Bebauungsplan Nr. 99.1, Dresden-Sporbitz Nr. 3, Interkommunales Gewerbegebiet Dresden/Heidenau, Teilbereich Dresden.

Des Weiteren hat der Ausschuss am 8. Dezember 2010 beschlossen, in Anwendung des vereinfachten Verfahrens nach § 13 Absatz 2 Nr. 1 BauGB von einer frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung abzusehen. Gleichzeitig hat der Ausschuss nach § 13 Absatz 2 Nr. 2 BauGB den Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 99.1 (Artikelsatzung) gebilligt und zur öffentlichen Auslegung nach § 13 Absatz

2 Nr. 2 Alternative 2 i. V. m. § 3 Absatz 2 BauGB bestimmt.

Mit der Bebauungsplanänderung soll anstelle des bisher festgesetzten Geh- und Fahrrechtes zugunsten des Eigentümers von Flurstück Nr. 85/7 sowie des Fahr- und Leitungsrechtes zugunsten der Versorgungsunternehmen im Südosten des Plangebietes die Festsetzung einer öffentlichen Straße zur Erschließung des Flurstückes Nr. 85/7 der Gemarkung Sporbitz realisiert werden.

Durch die beabsichtigte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 99 werden dessen Grundzüge nicht berührt, demzufolge wird die Bebauungsplanänderung im vereinfachten Verfahren nach § 13 Absatz 2 BauGB aufgestellt. Da eine Eingrenzung des Kreises der betroffenen Öffentlichkeit nicht möglich ist, besteht das Erfordernis zur öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 99.1.

Es wird darauf hingewiesen, dass nach § 13 Absatz 3 BauGB von einer Umweltprüfung (§ 2 Absatz 4

BauGB), von dem Umweltbericht (§ 2 a BauGB) und von der Angabe nach § 3 Absatz 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung (§ 10 Absatz 4 BauGB) abgesehen wird.

Der Bereich der Bebauungsplanänderung ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung in der Planzeichnung im Maßstab 1:500 (Anlage zur Artikelsatzung).

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 99.1 (Artikelsatzung) liegt mit seiner Begründung vom **24. Januar bis einschließlich 24. Februar 2011** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Rathaus, 1. Etage, Flurbereich (gegenüber dem Sitzungssaal, Raum 13), Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus: Montag, Freitag 9 bis 12 Uhr Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr Mittwoch geschlossen.

Während der öffentlichen Auslegung hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht in den Entwurf der Bebauungsplanänderung zu nehmen und Stellungnahmen schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, abzugeben oder während der Sprechzeiten im World Trade Center (WTC), Stadtplanungsamt, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden, Zimmer 4317 (4. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen.

Stellungnahmen, die nicht während der Auslegungsfrist abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über Bebauungsplanänderung unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können (§ 3 Absatz 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB).

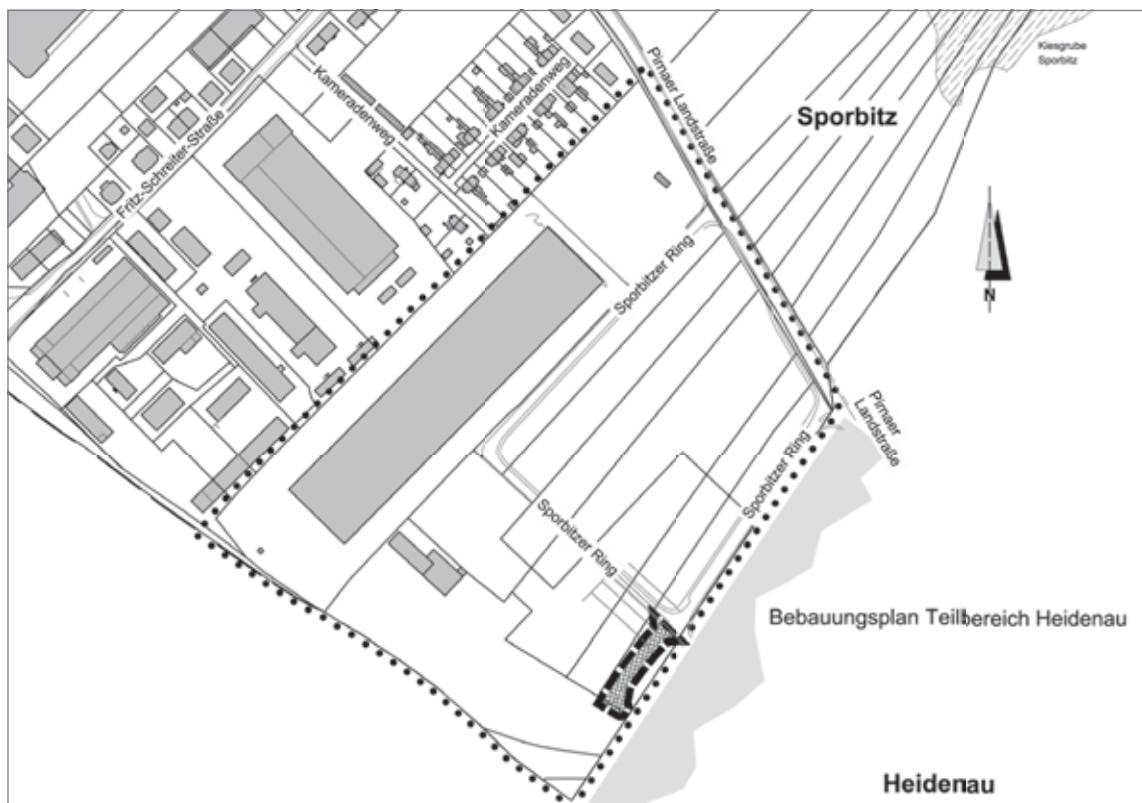
Dresden, 17. Dezember 2010

Helma Orosz

Oberbürgermeisterin

Hinweis: Im gleichen Zeitraum ist eine Einsichtnahme in eine Kopie des Bebauungsplanes Nr. 99.1 (Artikelsatzung) im Ortsamt Leuben, 2. OG, Zimmer 2.08, Hertzstraße 23, 01257 Dresden, während gleicher o. g. Sprechzeiten des Rathauses möglich.

Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/ offenlagen einsehbar.



Bebauungsplan Nr. 99.1
Dresden-Sporbitz Nr. 3
Interkommunales Gewerbegebiet
Dresden/Heidenau, Teilbereich Dresden

Übersichtsplan

 Bereich der B-Plan-Änderung Nr. 99.1
(Aufstellungsbeschluss vom 8. Dezember 2010)

 Geltungsbereich des B-Planes Nr. 99
(Rechtskraft 2. Juni 2006)

Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bebauungsplan Nr. 332, Dresden-Mockritz Nr. 6, Wohnbebauung Eutschützer Straße – Nord

Unterrichtungs- und Äußerungsmöglichkeit für die Öffentlichkeit

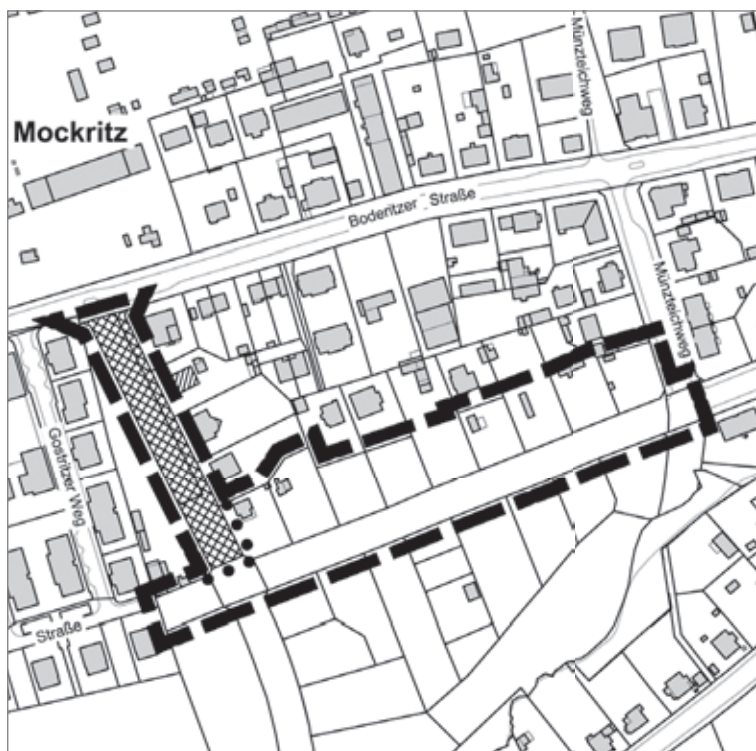
Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 10. Juni 2009 nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss-Nr. V3192-SB89-09 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 332, Dresden-Mockritz Nr. 6, Wohnbebauung Eutschützer Straße – Nord, beschlossen. Der Bebauungsplan dient der Nachverdichtung minder genutzter Bereiche, demzufolge wird er im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB, ohne Aufstellung eines Umweltberichtes (§ 2 a BauGB), ohne der Angabe, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind (§ 3 Absatz 2 Satz 2 BauGB) und ohne zusammenfassende Erklärung nach § 10 Absatz 4 BauGB aufgestellt. Für umweltrelevante Konflikte der in § 1 Abs. 6 Nr. 7 b BauGB genannten Schutzgüter bestehen durch die Planung keine Anhaltspunkte. Nach Einschätzung des Umweltamtes ist eine Beeinträchtigung der Erhaltungsziele und der Schutzzwecke der Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung sowie der Europäischen Vogelschutzgebiete i. S. des

Bundesnaturschutzgesetzes durch die Planung nicht zu erwarten. Im Bebauungsplan soll eine Größe der Grundfläche von insgesamt weniger als 20 000 m² festgesetzt werden. Der Schwellenwert der zulässigen Grundfläche i. S. des § 19 Absatz 2 Baunutzungsverordnung von insgesamt 20 000 m² (§ 13 a Absatz 1 Satz 2 Nr. 1 BauGB) wird nicht erreicht. In Anwendung des § 13 a Absatz 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Absatz 2 Nr. 1 BauGB wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Absatz 1 BauGB abgesehen. Mit dem Bebauungsplan sollen die planungsrechtlichen Grundlagen für eine Eigenheimbebauung unter Berücksichtigung einer städtebaulich geordneten Entwicklung geschaffen werden. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches ist in dem Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Abweichend vom Aufstellungsbeschluss soll der Geltungsbereich des Bebauungsplanes im Planungskonzept um Teilflächen reduziert werden. Die beabsichtigte Änderung lässt sich dem folgenden Übersichtsplan entnehmen.

Die Unterlagen, aus denen sich die Öffentlichkeit zu den Zielen und Zwecken sowie wesentlichen Auswirkungen unterrichten kann (§ 13 a Absatz 3 Nr. 2 BauGB), liegen **vom 24. Januar bis einschließlich 7. Februar 2011** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Rathaus, 1. Etage, Flurbereich (gegenüber dem Sitzungssaal 1/13), Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus: Montag, Freitag 9 bis 12 Uhr, Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr, Mittwoch geschlossen. Äußerungen können während der o. g. Frist schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, abgegeben oder während der Sprechzeiten im World Trade Center (WTC), Stadtplanungsamt, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden, Zimmer 4310 (4. Obergeschoss), vorgebracht werden. Alle Äußerungen werden im Rahmen der Auswertung überprüft und fließen dann in das weitere Bebauungsplanverfahren ein.

Dresden, 28. Dezember 2010
Helma Orosz
Oberbürgermeisterin
in Vertretung
Dirk Hilbert
Erster Bürgermeister

Hinweis: Im gleichen Zeitraum ist die Einsichtnahme in eine Kopie des Bebauungsplanes Nr. 332, Dresden-Mockritz Nr. 6, Wohnbebauung Eutschützer Straße – Nord, im Ortsamt Plauen 1. OG, Zimmer 106, Nöthnitzer Straße 2, 01187 Dresden, während o. g. Sprechzeiten möglich. Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/ offenlagen einsehbar.



Bebauungsplan Nr. 332
Dresden-Mockritz Nr. 6
Wohnbebauung Eutschützer Straße-Nord
Übersichtsplan
--- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
(Aufstellungsbeschluss vom 10. Juni 2010)
--- zu reduzierender Bereich

Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de
Herausgeberin
Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 24 35/26 81
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de
Redaktion/Satz
Kai Schulz (verantwortlich)
Heike Großmann (stellvertretend)
Sylvia Siebert, Marion Mohaupt,
Andreas Tampe
Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen
Sächsisches Druck- und
Verlagshaus AG
Geschäftsbereich Lokale Medien
Geschäftsbereichsleiterin:
Radostina Velitchkova
Tharandter Straße 23 – 33
01159 Dresden
Telefon (03 51) 45 68 01 11
Telefax (03 51) 45 68 01 13
E-Mail heike.wunsch@sdv.de
Abonnements
Sächsisches Druck- und
Verlagshaus AG
Tharandter Straße 23 – 27
01159 Dresden
Daniela Hantschack,
Telefon (03 51) 4 20 31 83
Telefax (03 51) 4 20 31 86
E-Mail daniela.hantschack@sdv.de
Druck
Schenkelberg – Die Medien-
strategen
Union Druckerei Weimar GmbH
Vertrieb
Pirnaer Rundschau Vertriebs- und
Werbeagentur P. Hatzirakleos
Bezugsbedingungen
Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

DRESDEN KOMPAKT sucht das

COVERKID 2012



Fotoshooting: Baby plus Kids Dresden

Via Mobil · Stand VM 21 · 5. und 6. Februar · 13-17 Uhr

Mitmachen lohnt sich!

Wir fotografieren Ihr Kind an unserem Stand. Alternativ schicken Sie ein Foto bis zum **28. Februar 2011** an redaktion@sdv.de. Die Fotos veröffentlichen wir in den Dresdner Akzenten. Die Leser wählen das Coverkid 2012 – mit etwas Glück schafft es Ihr Kind auf den Titel von DRESDEN KOMPAKT!

Das Gewinnerkind erhält ein professionelles Fotoshooting und einen Spielwarengutschein im Wert von 250 Euro.

SDV
Die Medien AG.

Beide Filme am 19.01.2011



Drama * 104 Min
Deutschland 2010

GOETHE!

Goethe wird zum Reichskammergericht in die Provinz geschickt. In seiner Freizeit zieht der Freund von Wein, Weib und Gesang mit seinem Kollegen um die Häuser und wirft alsbald ein Auge auf die hübsche Lotte, die leider seinem Vorgesetzten versprochen ist. Das große Leid führt zu "Die Leiden des jungen Werther".

MOUNT ST. ELIAS

Die österreichischen Ski-alpinisten Axel Naglich und Peter Rössmann brechen in den arktischen Sommer von Alaska auf. Sie wollen dort den 5489 Meter hohen Berg St. Elias bezwingen und anschließend vom Gipfel erstmals die längste Skiabfahrt der Welt wagen. Ein verrücktes Unternehmen, das alle Beteiligten an die Grenzen ihrer Kräfte bringt.



Doku * 104 Min
Österreich 2009

TraumKino

Jeden Mittwoch 10:00 Uhr
Eintritt € 4,50 inkl. Kaffee & Kuchen
Kartenreservierung: 0351/4825825
Informationen: www.ufa-dresden.de



UFA-PALAST
DRESDEN